



Ortskernentwicklungskonzept
(OEK) für das Stadtgebiet von
Oldenburg in Holstein

ANHANG

	Seite	
1	INNENENTWICKLUNGSPOTENTIALE: Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg i.H.	3
2	BEFRAGUNGSERGEBNISSE DER ONLINEBEFRAGUNG	6
3	DOKUMENTATION DER PROJEKTWERKSTATT	25
4	BEISPIELE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DAS OEK	73

- 1 INNENENTWICKLUNGSPOTENTIALE: Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg i.H.

Seite

3

Anlage 9

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg in Holstein
ergänzende Erläuterung zur
Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen

1.0 Bebaute Flächen

In Oldenburg sind bebaute Flächen in 3 Kategorien bereits vorhanden:

1.1 durch F-Planverfahren bereits ausgewiesen (Bilder 1a - 1c)	=	192,2 ha
1.2 nicht durch F-Plan ausgewiesen (Bilder 2a - 2g)	=	11,9 ha
1.3 kurzfristig fertiggestellt (derzeit im Bau, aktive Besiedlung) (Bild 3)	=	6,5 ha

Bebaute Flächen	Summe	210,6 ha
------------------------	--------------	-----------------

2.0 Unbebaute Flächen ohne Flächen in aktiver Besiedlung (1.3)

Unbebaute Wohnbauflächenpotenziale sind zum Teil schon überplant:

2.1 durch F-Planverfahren **bereits überplante Flächen**

Bild 4a (3,4 ha + 2,2 ha + 0,6 ha)	
Bild 4b (2,1 ha)	
Bild 6 (3,9 ha)	= 12,2 ha

2.2 im Rahmen der Neuaufstellung **zusätzlich ausgewiesene Flächen**

Bild 5a (1,8 ha)	
Bild 5b (0,3 ha)	
Bild 5c (3,0 ha)	
Bild 5d (0,8 ha)	= 5,9 ha

Unbebaute Flächen	Summe	18,1 ha
--------------------------	--------------	----------------

3.0 Zeitliche Abfolge der städtebaulichen Entwicklung

3.1 **mittelfristig realisierbar (1 - 9 Jahre) Landesentwicklungsplan bis 2025**

Bild 4a (2,2 ha + 0,6 ha)	unbebaut, genehmigt
Bild 4b (2,1 ha)	unbebaut, genehmigt
Bild 5a (1,8 ha)	unbebaut, neu
Bild 5b (0,3 ha)	unbebaut, neu
Bild 5d (0,8 ha)	unbebaut, neu

mittelfristig realisierbar	Summe	7,8 ha
-----------------------------------	--------------	---------------

Die städtebauliche Entwicklung der Wohnbauflächen soll in den nächsten 9 Jahren 7,8 ha betragen. Hieraus ergibt sich eine prozentuale Erweiterung von 7,8 ha / 210,6 ha **mittelfristige Erweiterung** = 3,70%

3.2 **langfristig realisierbar im Jahr 10 - 15, 2026 - 2031**

Bild 4a (3,4 ha)	
Bild 5c (3,0 ha)	
Bild 6 (3,9 ha)	

langfristig realisierbar	Summe	10,3 ha
---------------------------------	--------------	----------------

Die städtebauliche Entwicklung der Wohnbauflächen soll in den Jahren 10 - 15 10,3 ha betragen. Hieraus ergibt sich eine prozentuale Erweiterung von 10,3 ha / 210,6 ha **langfristige Erweiterung** = 4,89%

3.3 **Gesamtentwicklung in den nächsten 15 Jahren**

Hieraus ergibt sich eine städtebauliche Entwicklung in den nächsten 15 Jahren von **gesamt realisierbar**

gesamt realisierbar	Summe	18,1 ha
----------------------------	--------------	----------------

18,1 ha / 210,6 ha **Gesamt-Erweiterung** = 8,59%

fl02100-040 Wohnbauflächen 2018.xlsx

architekt jacobson oldenburg

18.07.2018

Anlage 9

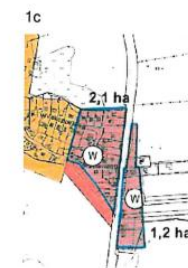
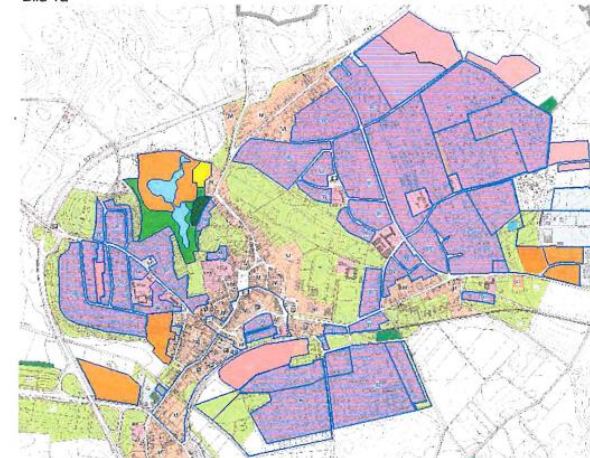
Neuaufstellung des F-Planes der Stadt Oldenburg

Anlage zur ergänzenden Erläuterung zur
Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen

Gem. Landesentwicklungsplan 2010 können im Zeitraum von 15 Jahren neue Wohnungen in einem Umfang bis zu 10% in den ländlichen Räumen gebaut werden.

Von den bereits rechtskräftigen Ausweisungen befinden sich ca. **192,2 ha** bereits bebaute Wohnbauflächen im Stadtgebiet von Oldenburg, die im Bild 1 a - 1 c blau schraffiert sind.

Bild 1a



an102100-061 2018.docx

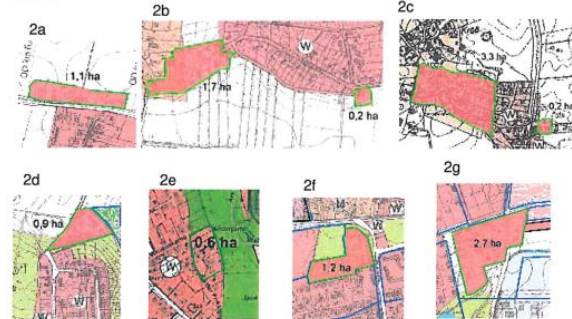
Seite 1

18.07.2018

Anlage 9

Es befinden sich in der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes über die bereits rechtskräftigen Flächenausweisungen hinaus neu ausgewiesene Wohnbauflächen, die bereits seit längerem bebaut sind und lediglich eine Anpassung der Flächenausweisungen an den Bestand bedeuten. Diese Flächen haben eine Größe von **11,9 ha** (Bild 2 a – 2 g).

Bild 2

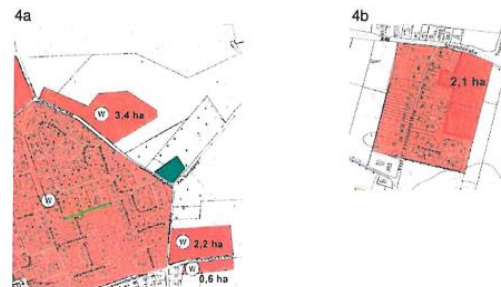


Des Weiteren befinden sich **6,5 ha** bereits im Bau (Bild 3).

Bild 3



Es sind zusätzlich bereits rechtskräftig ausgewiesene Wohnbauflächen in einer Größe von **8,3 ha** unbebaut (Bild 4 a + 4 b).



an102100-061 2018.docx

Seite 2

18.07.2018

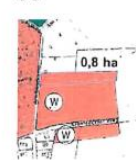
Anlage 9

Die in der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes neu ausgewiesenen Bauflächen, die bisher unbebaut sind, haben eine Größe von ca. **5,9 ha** (Bild 5 a – 5 d).

Bild 5 a



5 d



3,9 ha stehen kurzfristig für eine Bebauung nicht zur Verfügung (Bild 6)

Bild 6



an102100-061 2018.docx

Seite 3

18.07.2018

	Seite
1 INNENENTWICKLUNGSPOTENTIALE: Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg i.H.	3
2 ERGEBNISSE DER ONLINEBEFRAGUNG	6

Methodik

Ziel der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme der Bürger:innen und der Akteure • Identifikation von Problemstellungen • Identifikation von Lösungsansätzen • Erfassung von Projektvorhaben der Akteure 		
Zielgruppen der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerung Oldenburgs • Institutionen/Vereine und Verbände mit Wirkungsbereich in Oldenburg • ortsansässige Gewerbebetriebe <p>Je nach Zielgruppe geringfügige Änderung des Fragebogens Zusätzliche Erhebung der Projektvorhaben von Oldenburger Institutionen über eine Excel-Liste, die per Mail versandt wurde</p>		
Befragungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • 07. März bis 21. April 2024 		
Teilnahmemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Online über das Tool umfrageonline.com • Rückmeldung zu Projekten per Mail 		
Publikation der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Webseite von Oldenburg i.H. • Presseaufruf • Plakat im FB Städtebau, Stadtentwicklung und Stadtplanung • Mail-Anschreiben an die relevanten Akteure (Institutionen, Vereine, Verbände etc.) mit Wirkungsbereich in Oldenburg • Anschreiben per Post an relevante Unternehmen/Gewerbetreibende 		
Anzahl Teilnehmer:innen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; padding: 5px;"> <p>Gesamtteilnehmer:innen: 89 [Einwohner:innen 55; Institutionen Oldenburgs 11; Gewerbetreibende/Unternehmen 23]</p> </td> <td style="width: 40%; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden alle Teilnehmer:innen berücksichtigt, die mindestens die ersten zwei Fragen beantwortet haben. </td> </tr> </table>	<p>Gesamtteilnehmer:innen: 89 [Einwohner:innen 55; Institutionen Oldenburgs 11; Gewerbetreibende/Unternehmen 23]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden alle Teilnehmer:innen berücksichtigt, die mindestens die ersten zwei Fragen beantwortet haben.
<p>Gesamtteilnehmer:innen: 89 [Einwohner:innen 55; Institutionen Oldenburgs 11; Gewerbetreibende/Unternehmen 23]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden alle Teilnehmer:innen berücksichtigt, die mindestens die ersten zwei Fragen beantwortet haben. 		
Hinweise zur Aufbereitung und Interpretation der Endauswertung	<p>Die Gesamtbeteiligung an der Onlinebefragung war eher gering, daher haben die Ergebnisse nur eine begrenzte Aussagekraft und müssen als einzelne Meinungsäußerungen gewertet werden. Sie sind nicht repräsentativ! Nichtsdestotrotz spiegelt die Auswertung der Befragung Tendenzen und mögliche Schwerpunkte für das Ortskernentwicklungskonzept wider.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend univariate Auswertung, teilweise bivariat nach den unterschiedlichen Zielgruppen der Befragung • Keine Gewichtung 		

Hinweise

Die nachfolgenden Auswertungen geben die **unkommentierten und unbewerteten Ergebnisse der Onlinebefragung** wieder.

Im Fragebogen waren geschlossene (mit Auswahlmöglichkeiten) und offene Fragen (mit Textfeld) enthalten.

Antworten aus offenen Fragen wurden geclustert, d.h. zu sinnvollen Oberkategorien zusammengefasst. Die Oberkategorien bei offenen Fragen orientieren sich dabei an den Einzelnennungen.

Es bestand bei allen Fragen die Möglichkeit „Keine Einschätzung“ o.ä. anzugeben. Diese „Nicht-Antworten“ wurden ausgewiesen, z.B. bei der Ermittlung des Mittelwertes jedoch nicht berücksichtigt.

Zur besseren Lesbarkeit innerhalb der grafischen Darstellungen wurden einige Items gekürzt oder umbenannt, Inhalt und Sinn blieben erhalten

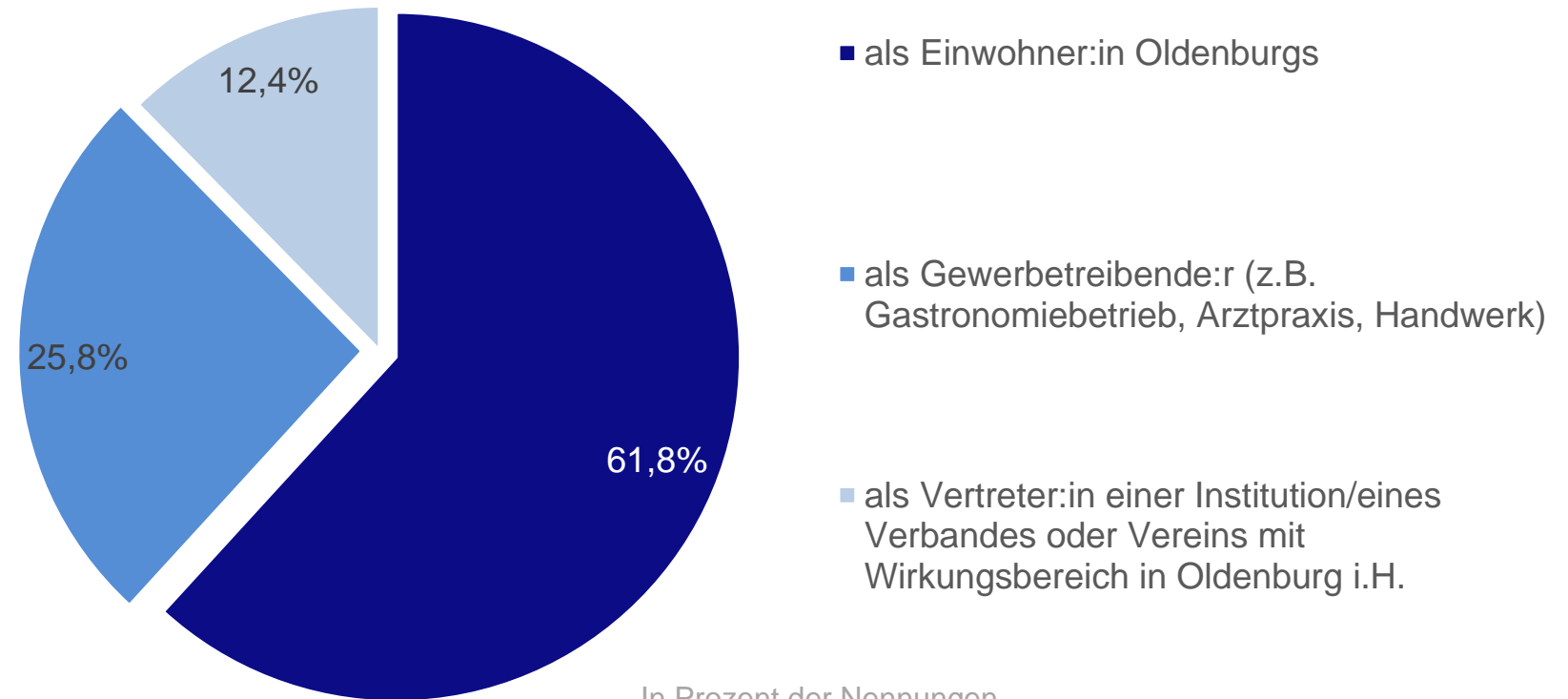
Einwohner:innen überwiegen als Teilnehmer:innen der Befragung. Um ein differenziertes Bild auf die Befragungsergebnisse, insbesondere hinsichtlich der Aspektbewertung zu erhalten, wurden einige Fragen bivariat nach den unterschiedlichen Zielgruppen der Onlinebefragung ausgewertet.



Abb.: Screenshot der Befragungs-Startseite

Bitte geben Sie an, aus welcher Perspektive Sie an dieser Befragung teilnehmen. Sollten mehrere Perspektiven zutreffen, so wählen Sie bitte die relevanteste aus.

Geschlossene Frage, eine Nennung je Befragten

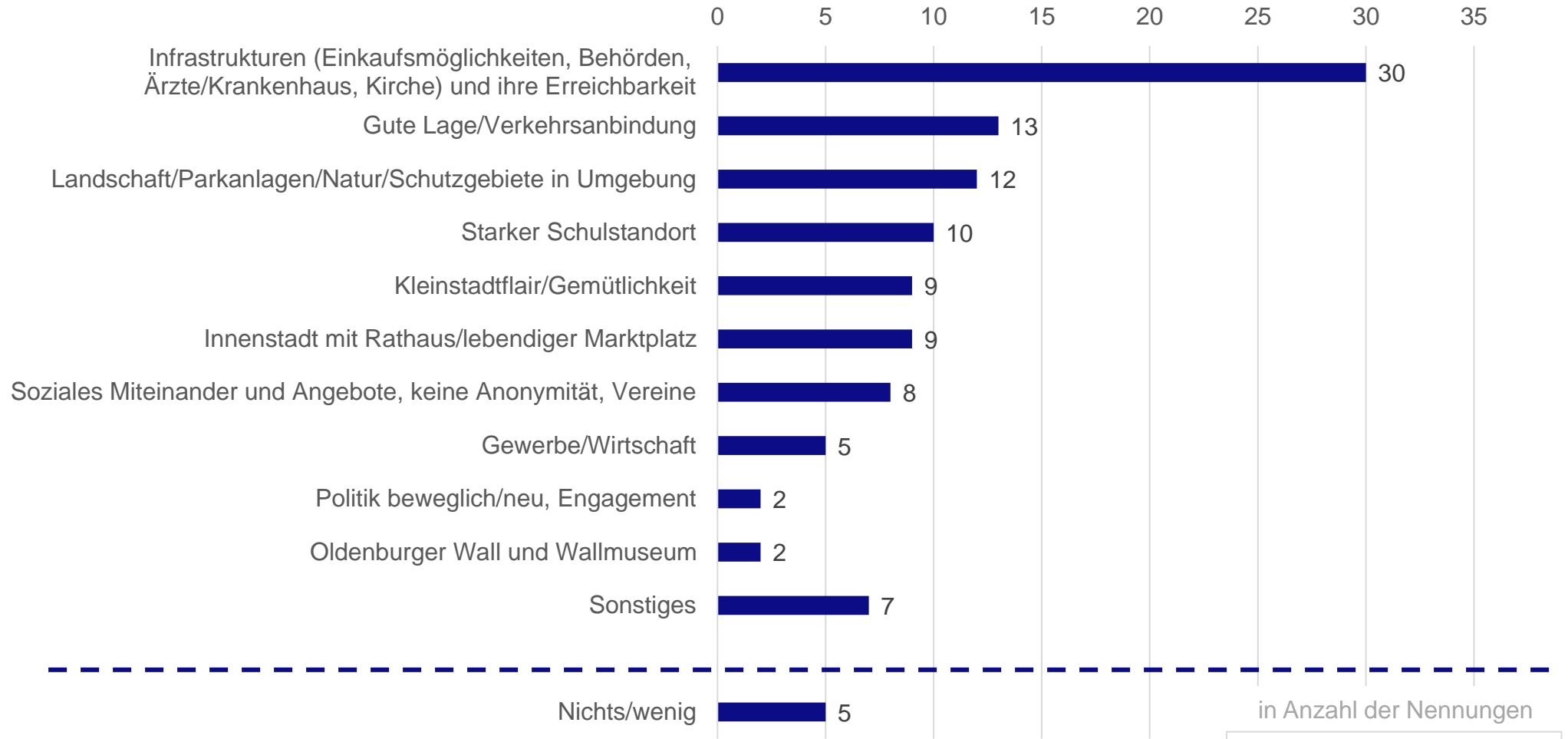


Anzahl Befragte
(n = 89)

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Wo sehen Sie die derzeitigen **Stärken** von Oldenburg in Holstein? Was finden Sie richtig gut?

Offene Frage



in Anzahl der Nennungen

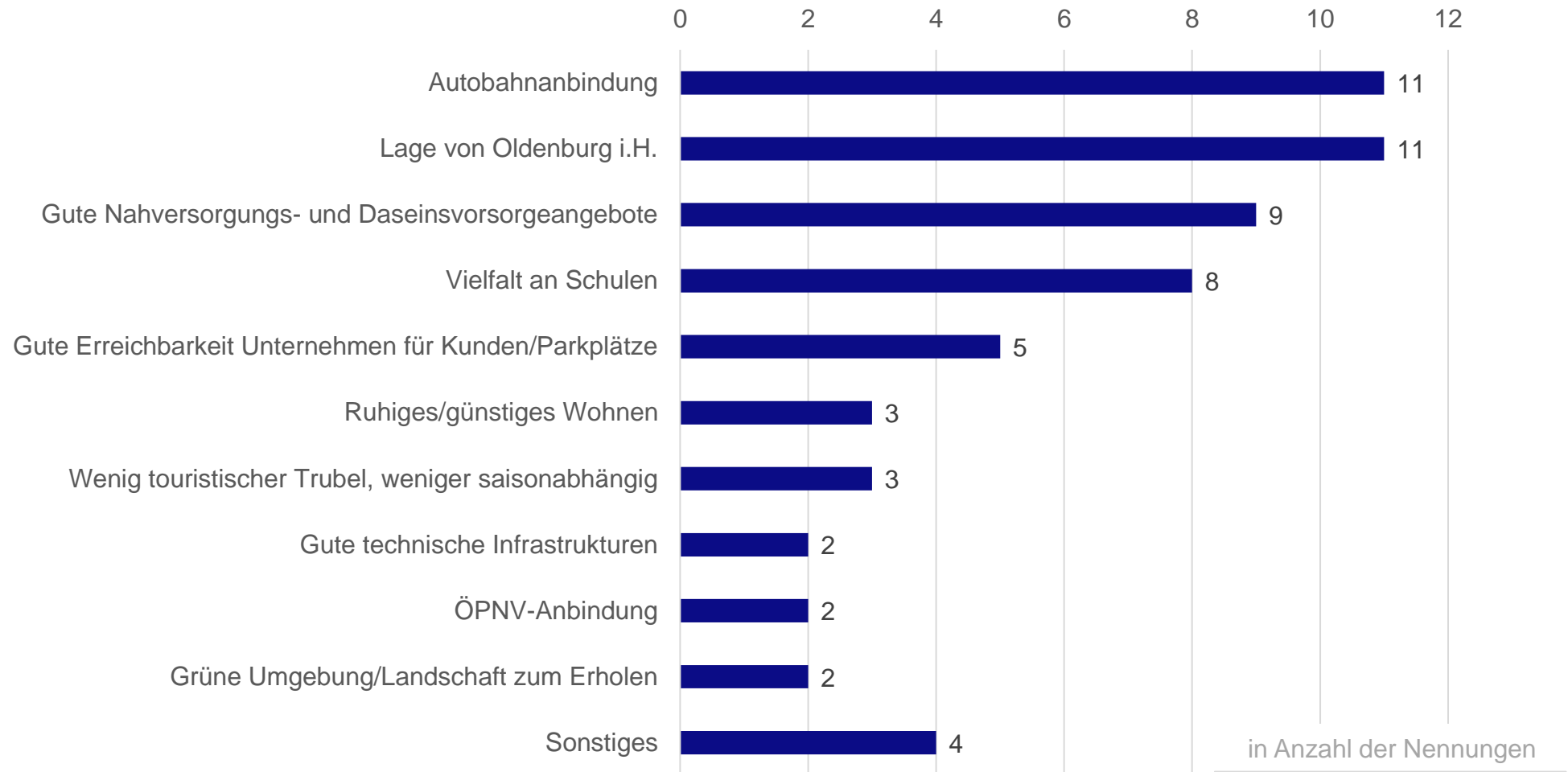
Anzahl Nennungen (n = 112)
von 50 Befragten

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde Einwohner:innen und Vertreter:innen von Institutionen/Verbänden/Vereinen gestellt.

Welche **Standortfaktoren** schätzen Sie in Oldenburg am meisten?

Offene Frage



in Anzahl der Nennungen

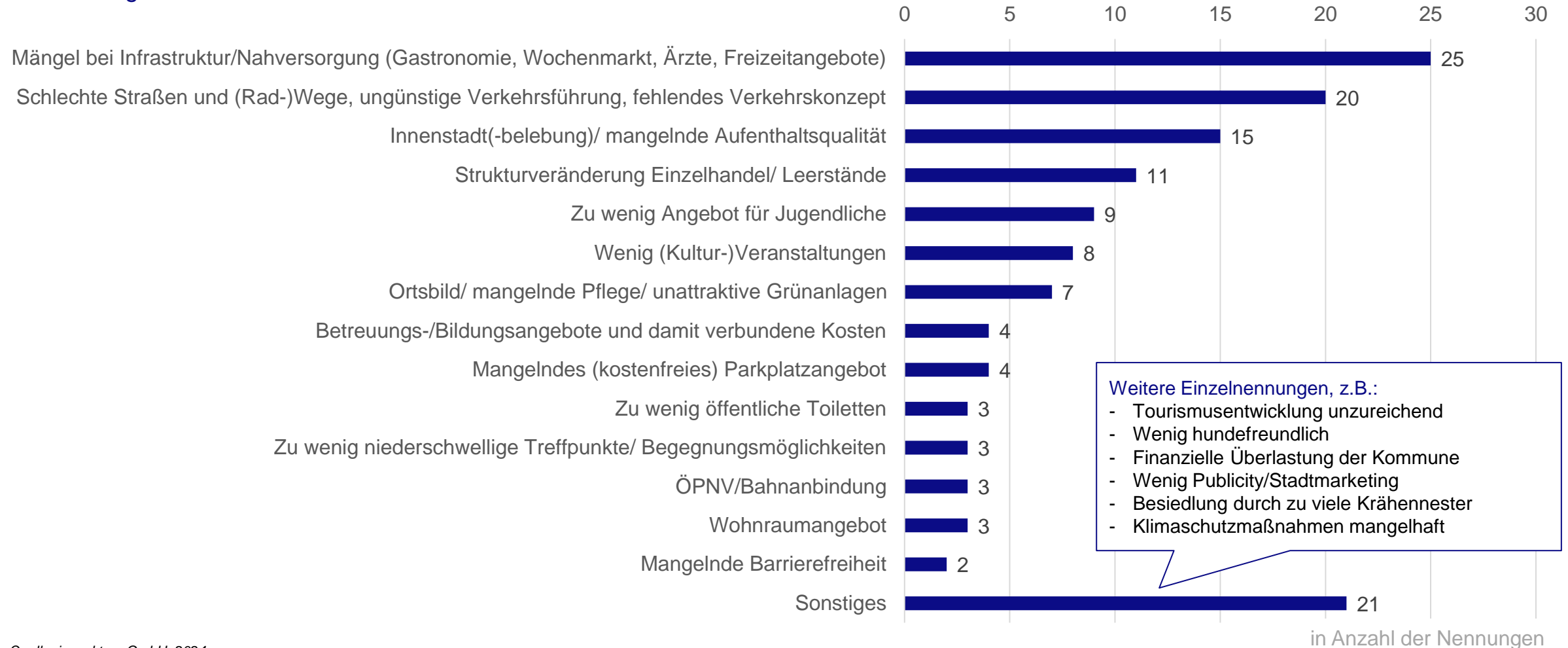
Anzahl Nennungen (n = 60)
von 21 Befragten

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde Gewerbetreibenden gestellt.

Wo sehen Sie die **Schwächen** der Stadt? Was läuft nicht so gut?

Offene Frage

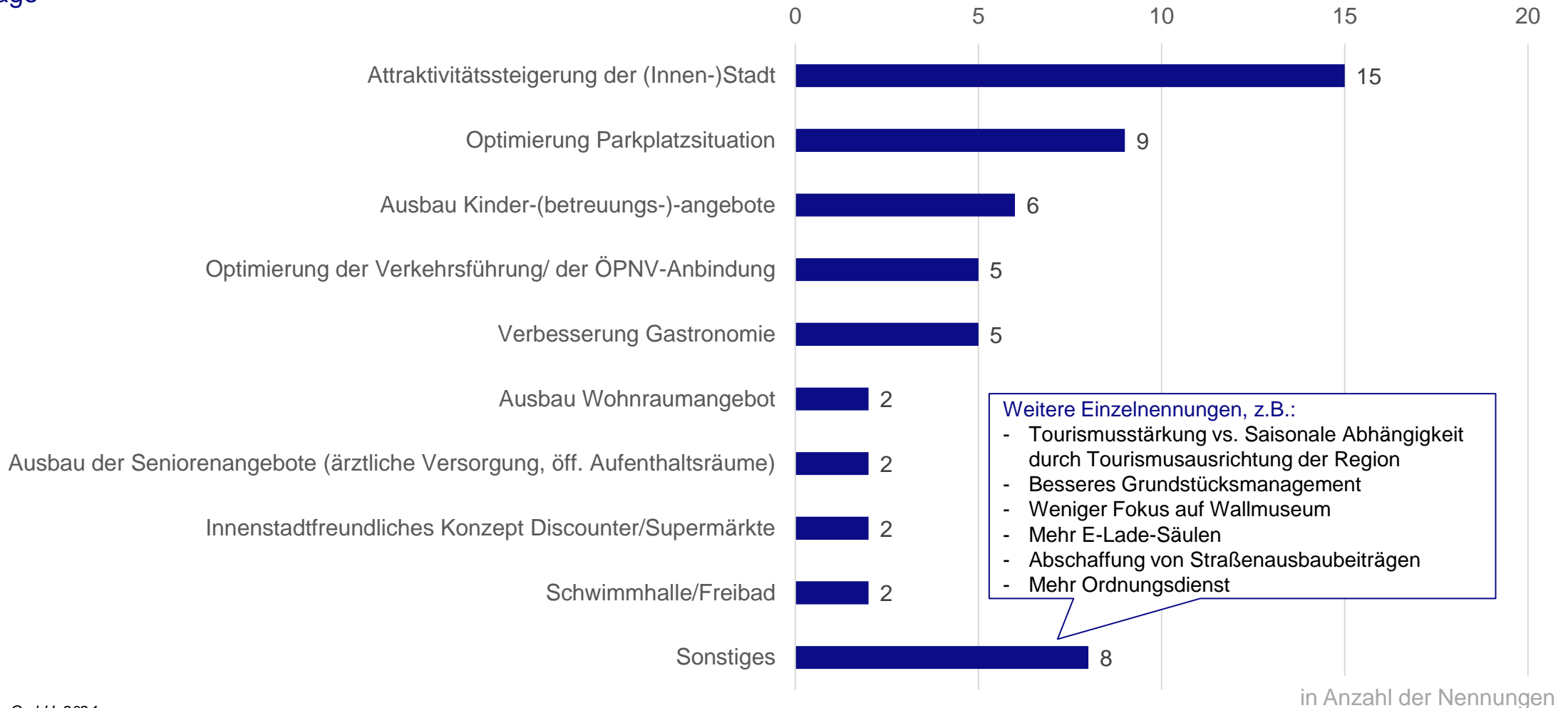


Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde Einwohner:innen und Vertreter:innen von Institutionen/Verbänden/Vereinen gestellt.

Welche **Bedingungen** sollten Ihrer Meinung nach **verbessert** werden, um den Standort Oldenburg in Holstein in Zukunft (noch) attraktiver zu gestalten?

Offene Frage



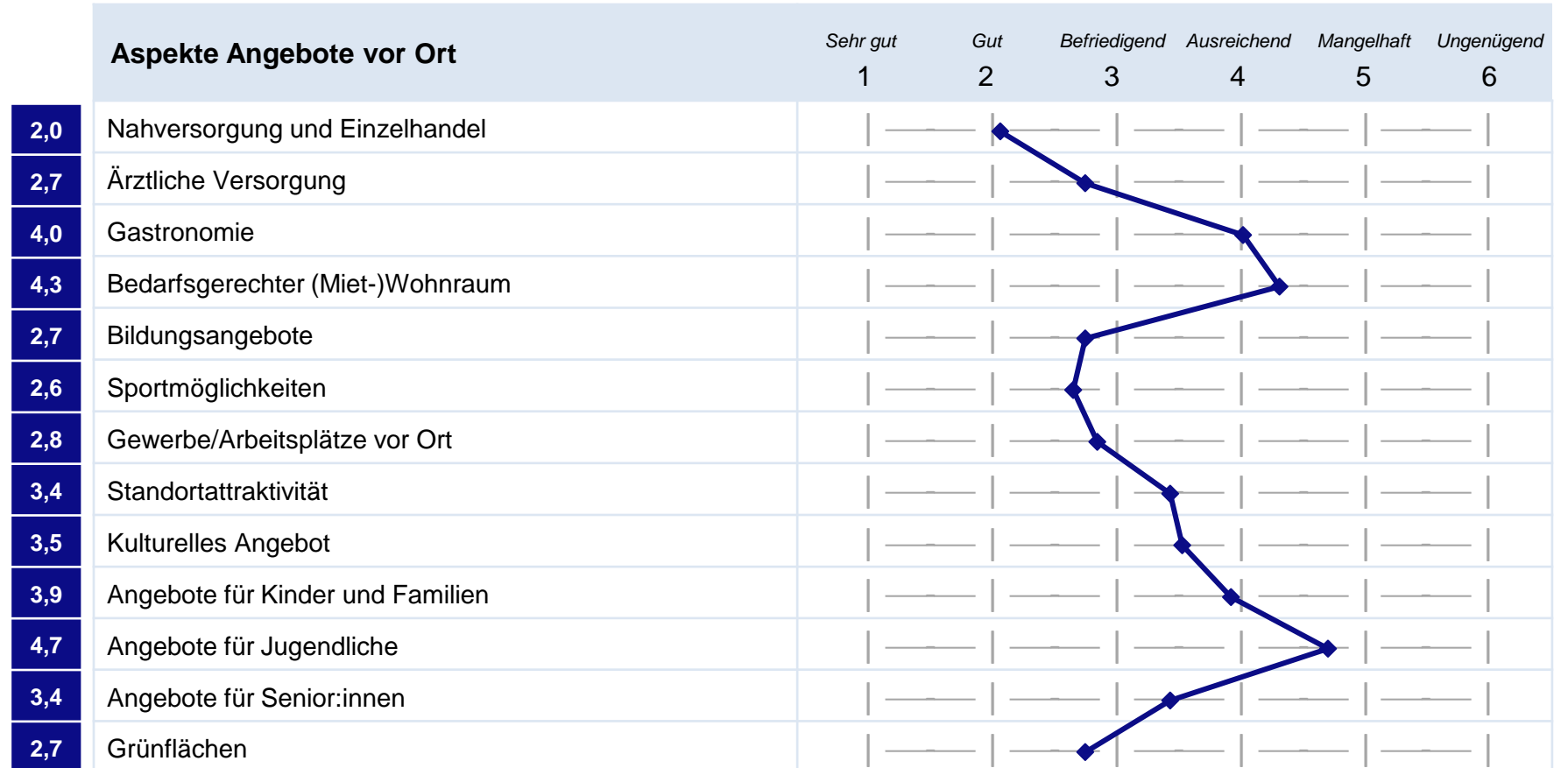
Anzahl Nennungen (n = 48)
von 21 Befragten

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde Gewerbetreibenden gestellt.

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? *Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.*

Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt



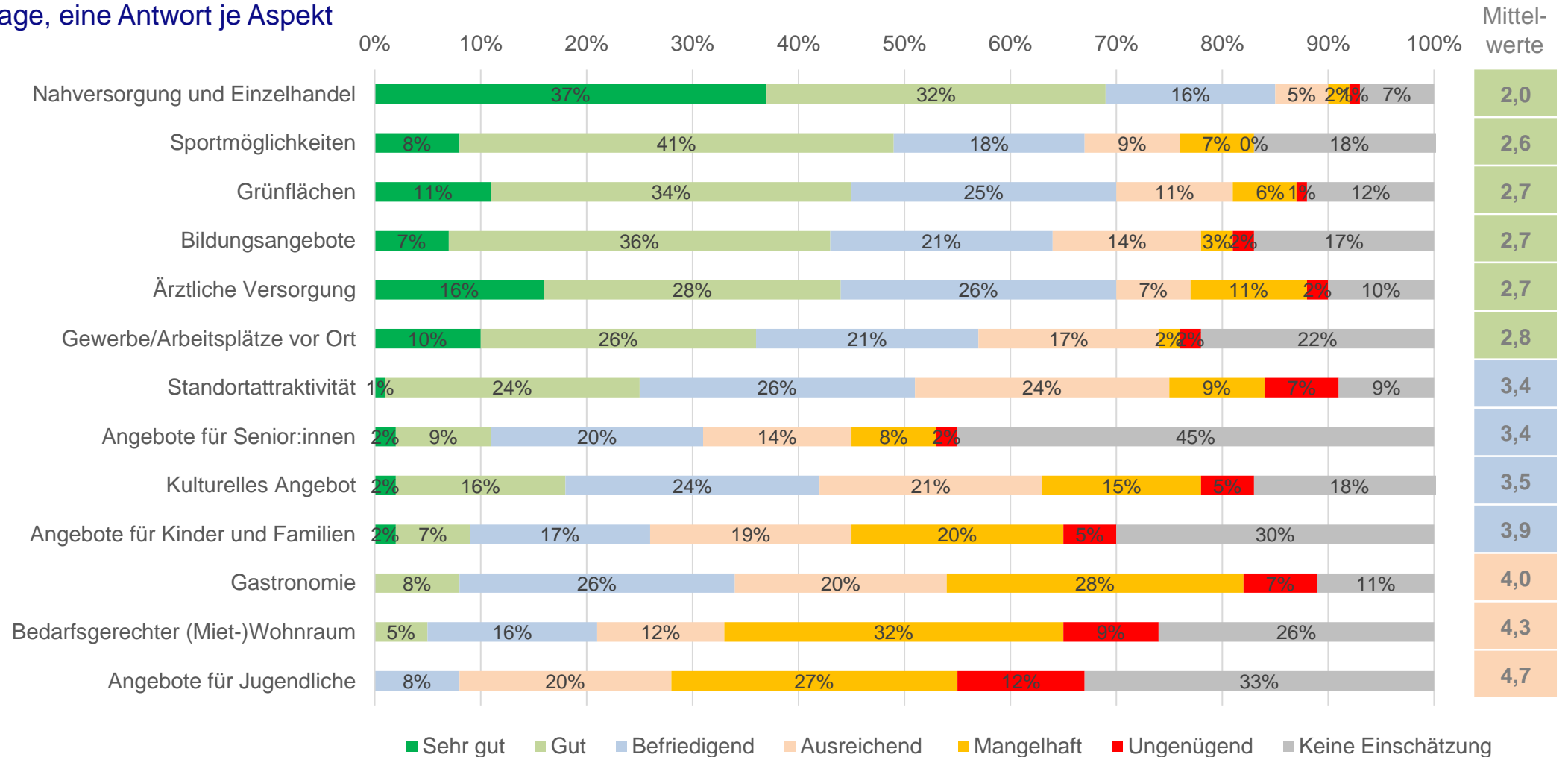
Quelle: inspektour GmbH, 2024

Mittelwerte

Anzahl Befragte
(n = 89)

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.

Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt

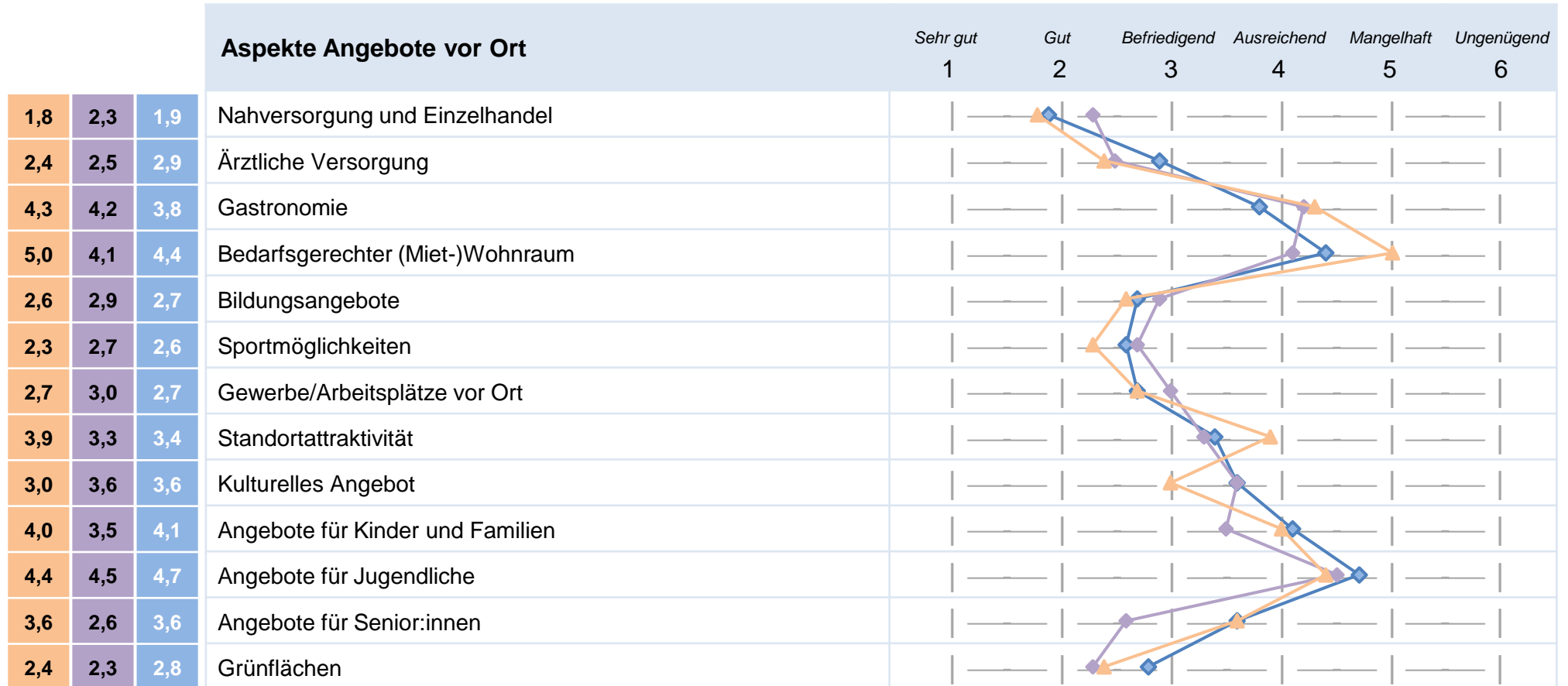


Quelle: inspektour GmbH, 2024

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? *Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.*

Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt

Antwortdifferenzierung



◆ Mittelwert Einwohner:innen
 ■ Mittelwert Gewerbetreibende
 ▲ Mittelwert Institutionen

Quelle: inspektour GmbH, 2024



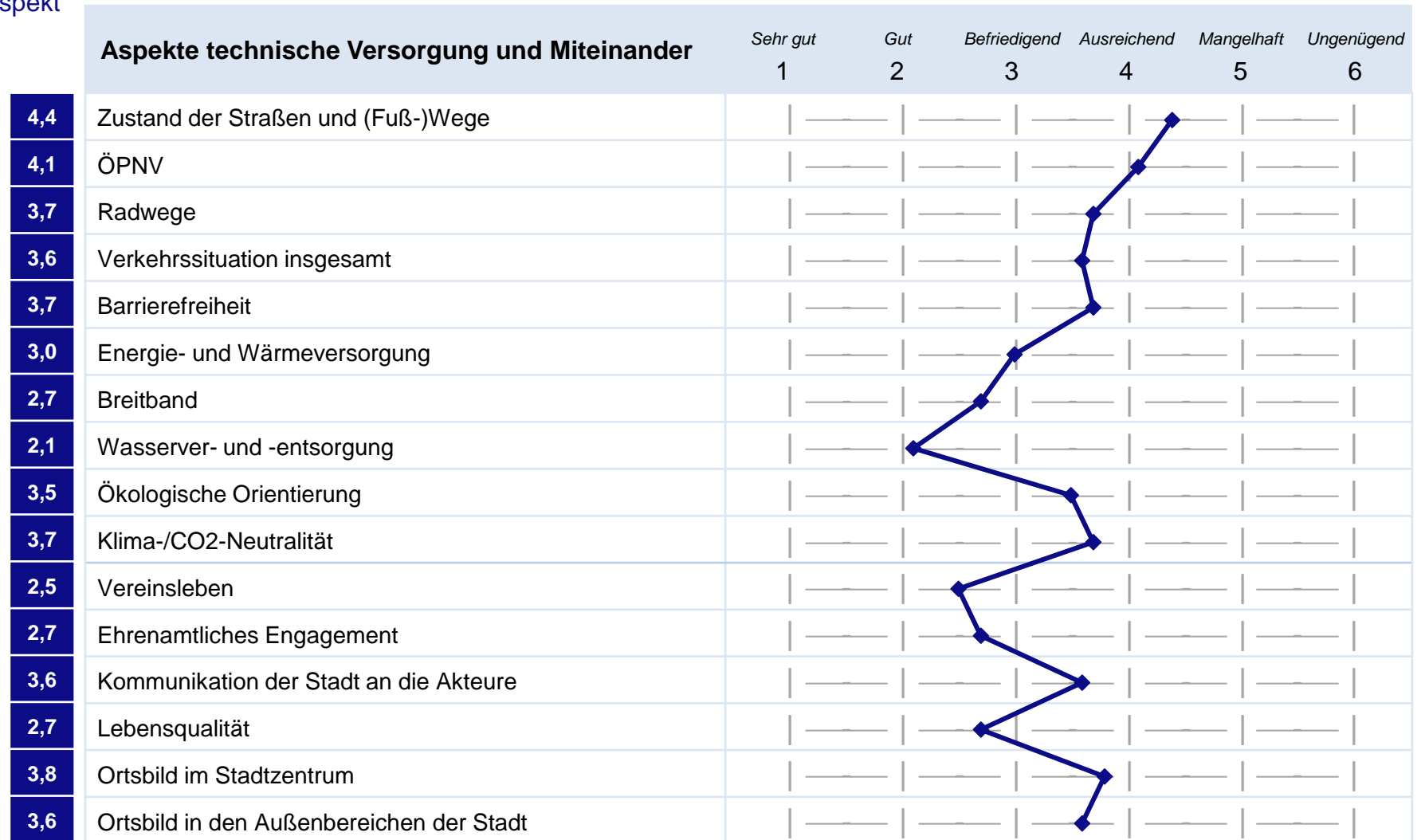
Hinweis: Das Ergebnisprofil auf dieser Seite stellt die Mittelwerte der Aspektbewertung dar und unterscheidet dabei nach den Antworten der Einwohner:innen, Gewerbetreibenden und Institutionen.
Ortskernentwicklungskonzept für die Stadt Oldenburg in Holstein | Auswertung Onlinebefragung | April 2024

Mittelwerte

Anzahl Befragte
(n = 89)

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.

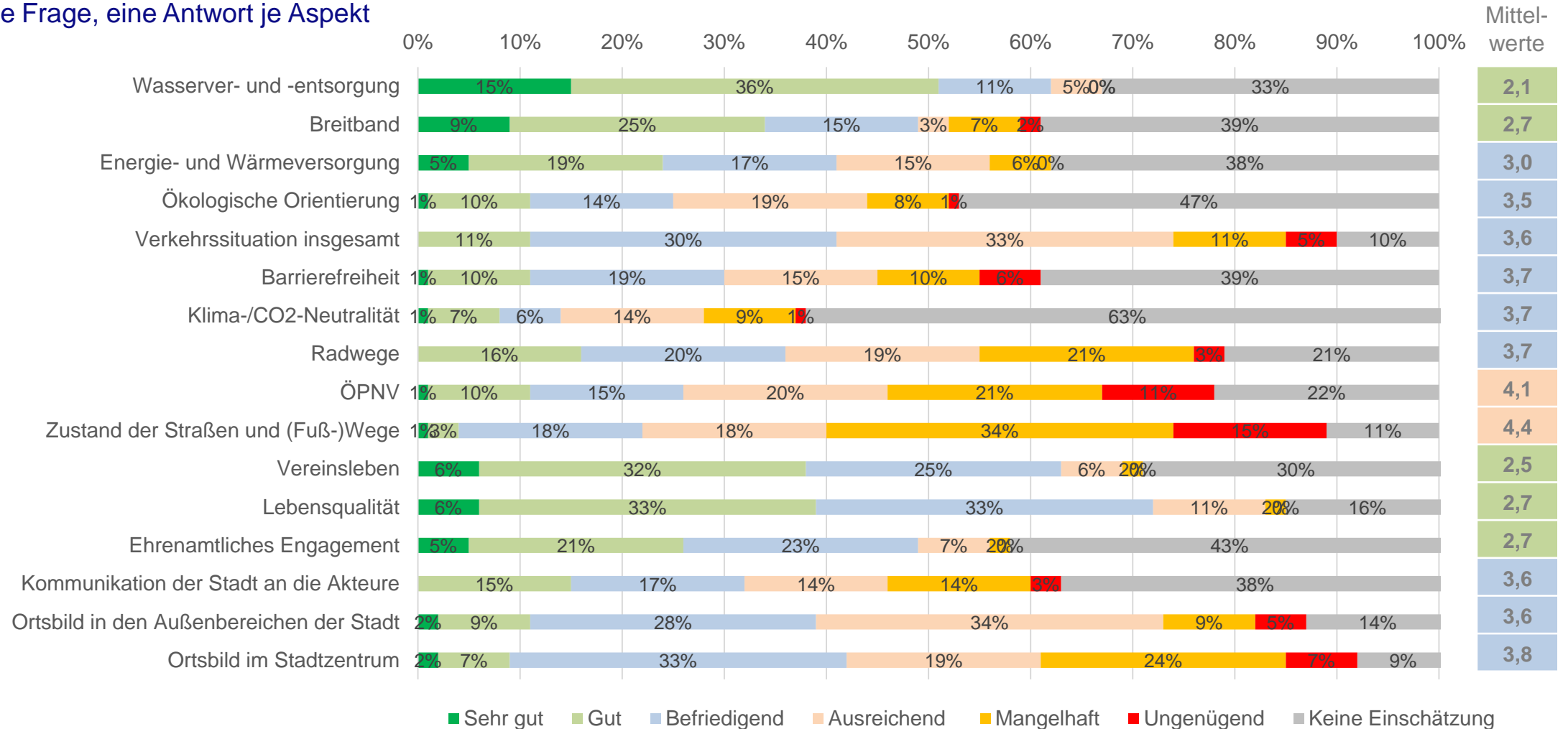
Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt



Quelle: inspektour GmbH, 2024

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.

Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt



Quelle: inspektour GmbH, 2024

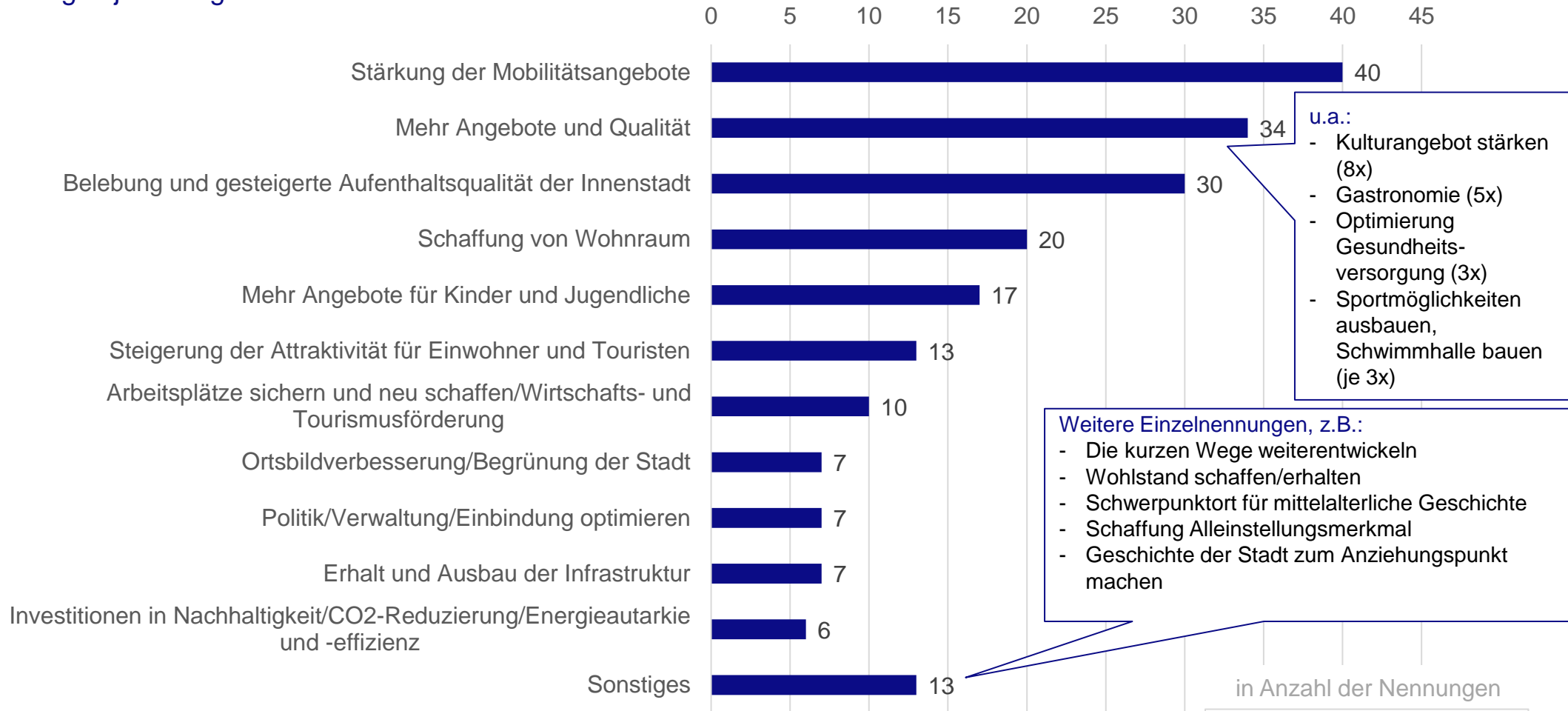
Hinweis: Neben den Mittelwerten wird hier die Antwortskala abgebildet. Die Aspekte zu „Technische Versorgung“ und „Miteinander“ wurden jeweils in ihrem Bereich nach absteigenden Mittelwerten der Beurteilung sortiert.
Ortskerentwicklungskonzept für die Stadt Oldenburg in Holstein | ANHANG | Stand November 2024

in % der Befragten

Anzahl Befragte
(n = 89)

Welche Ziele sollte sich die Stadt Oldenburg in Holstein für ihre mittelfristige Weiterentwicklung stellen? Bitte nennen Sie uns die drei für Sie wichtigsten Ziele!

Offene Frage, 3 Nennungen je Befragten



Anzahl Nennungen (n = 204)
von 72 Befragten

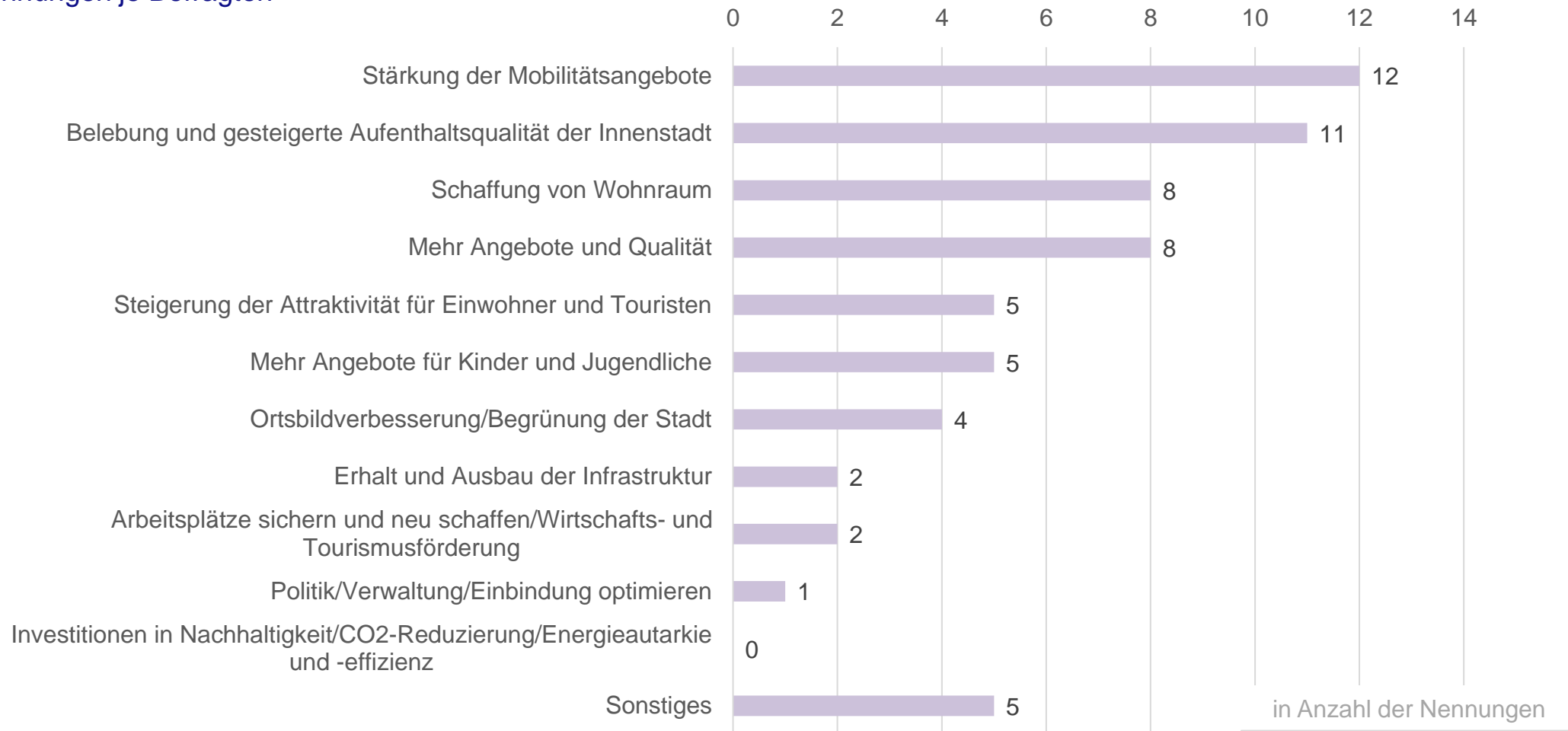
Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde allen Befragten gestellt.

Welche Ziele sollte sich die Stadt Oldenburg in Holstein für ihre mittelfristige Weiterentwicklung stellen? Bitte nennen Sie uns die drei für Sie wichtigsten Ziele!

Offene Frage, 3 Nennungen je Befragten

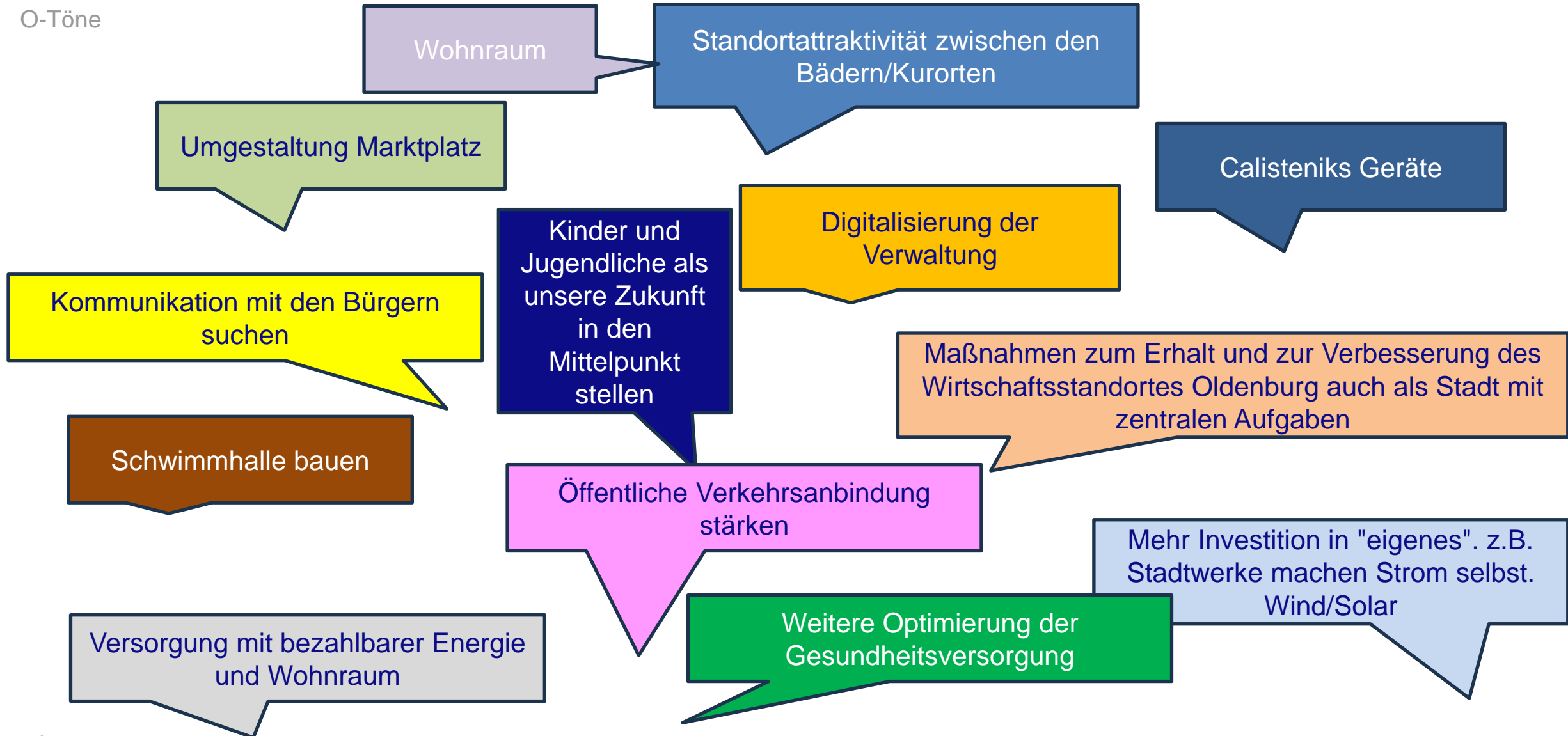
Wirtschaftssicht



Anzahl Nennungen (n = 63)
von 21 Befragten

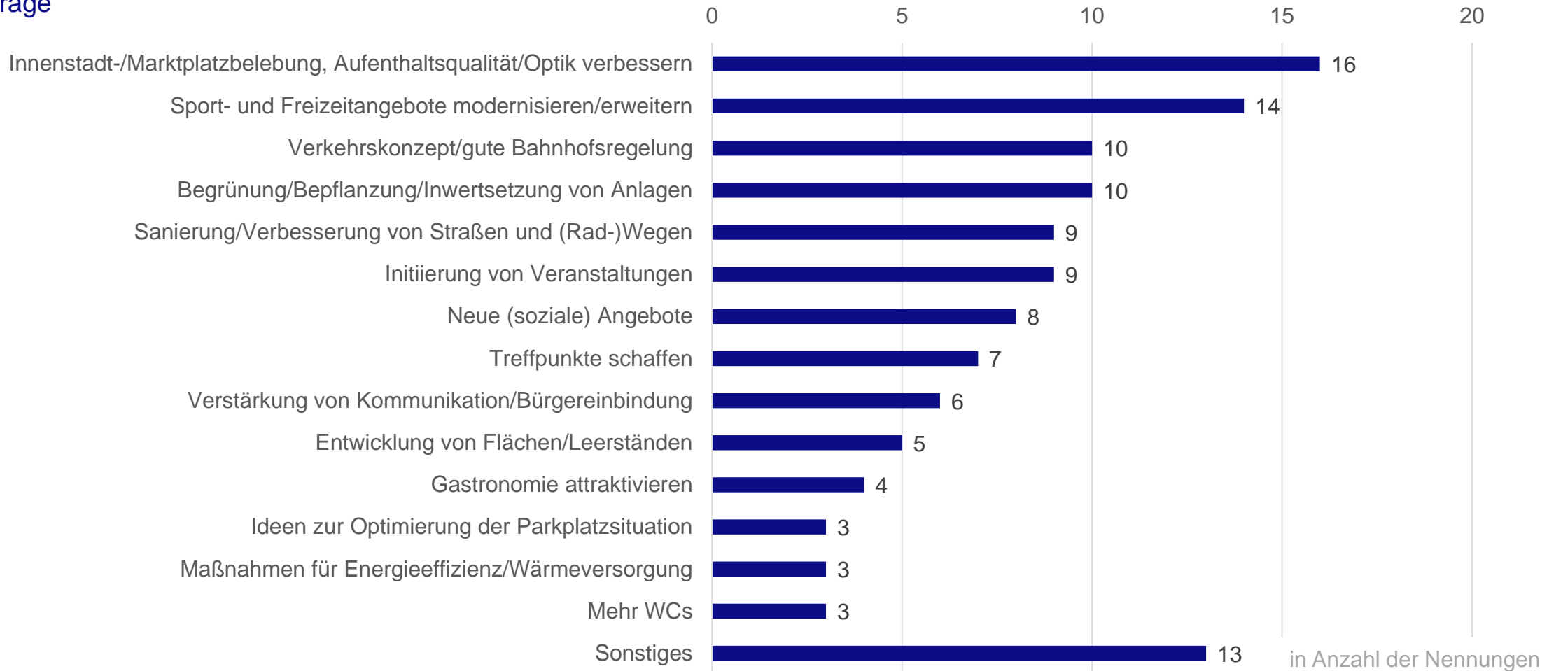
Quelle: inspektour GmbH, 2024

O-Töne



Haben Sie konkrete Ideen für große oder kleine Projekte in der Stadt?

Offene Frage



in Anzahl der Nennungen
Anzahl Nennungen (n = 120)
von 46 Befragten

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde allen Befragten gestellt.

O-Töne

Freizeitzentrum/Kulturzentrum ;
Grünflächen schaffen-Orte zum
Zusammenkommen

- Parkplätze bei Netto freigeben, Parkplätze bei Opel/Wall schaffen; - Parkplätze am Krankenhaus schaffen - Wagrienschule; - attraktive Skateranlage in der Stadt erneuern oder im Stadtpark neu bauen; - Schwimmhallenneubau überdenken; - mehr Außenstellplätze für die Gastronomie freigeben/erschwinglich machen

Umgehungsstraße um den Verkehr in den Wohngebieten zu entlasten

mehr Veranstaltungen,
Stadtfest, Jahrmarkt

Das Radwegekonzept endlich in Angriff nehmen, Fußwege reparieren und nicht auf umfassende Sanierung warten, ebenso ständige Unterhaltung der Straßen, ich halte dies für sinnvoller als die Umgestaltung des Marktplatzes.; Schaffung von Toiletten in der Innenstadt und im Stadtpark (leider steigt dann ja auch die Vandalismusgefahr, aber deswegen gar nichts machen?); Durch interessante Geschäfte und Gastronomie steigt automatisch die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.; Ansprechende Tourismuszentrale in der Innenstadt.; Ein neues Hotel in der Stadt ist erforderlich, der Verweis auf Weissenhäuser Strand ist nicht immer hilfreich.

Tiefgarage unter dem alten Marktplatz ;
Fassadengestaltung im Zentrum nach historischem
Vergleich bei neuen Bauanträgen unterstützen ;
Neue/mehr Kindergärten/Krippenplätze unterstützen.

Geburtshilfliche und gynäkologische
Krankenhaus-Versorgung in der
Stadt wieder herstellen!

Überdachtes Kleinspielfeld / WC Anlagen /
Hospiz / mehr und kommunikativere
Sitzmöglichkeiten / Sportanlagen im Zentrum
ergänzen und für die Bevölkerung öffnen

Auf Grund der Finanzlage
von Stadt und Land nur den
Rathausvorplatz in Wert
setzen und den Wall erlebbar
machen

	Seite
1 INNENENTWICKLUNGSPOTENTIALE: Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg i.H.	3
2 ERGEBNISSE DER ONLINEBEFRAGUNG	6
3 DOKUMENTATION DER PROJEKTWERKSTATT	25

Veranstaltung: öffentliche Beteiligungswerkstatt
mit Schwerpunkt auf Projekten

Datum: 02. September 2024

Ort: Gewerbezentrum Oldenburg in Holstein

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 21.00 Uhr

Teilnehmer:innen:

- 30 Teilnehmende



Diskussion heute:



Was wünschen wir uns für Oldenburg
i.H.?

Wie wollen wir bestimmte Projekte
angehen?

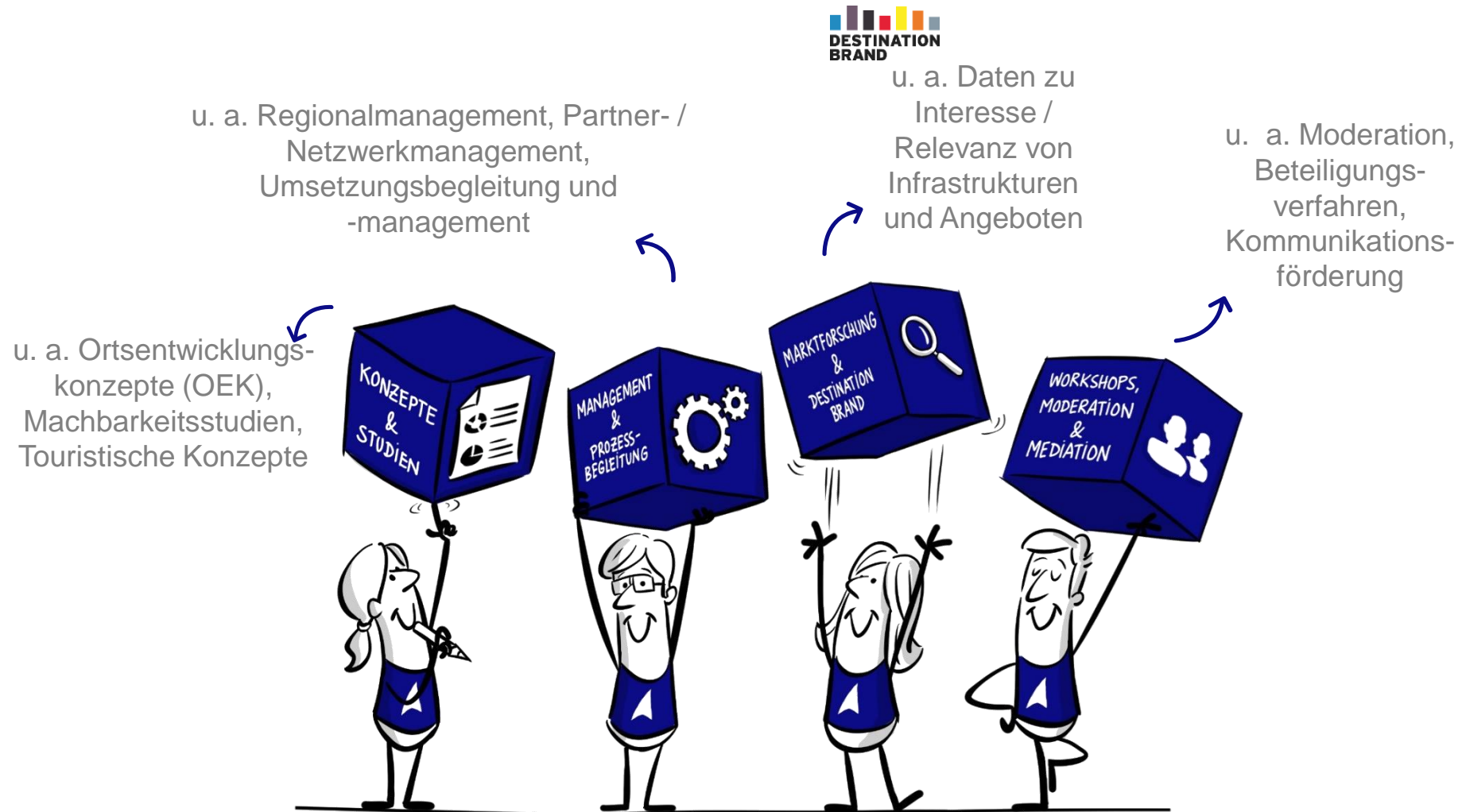
Was ist das Wichtigste für Oldenburg in
den nächsten ca. 10 Jahren?

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister, Herr Saba und Frau Rauhut
2. Wer sind wir? Vorstellung des Büros
3. Vorstellung des Projektvorhabens
4. Schlaglichter aus der Bevölkerungsbefragung
- 5. Stärken, Schwächen von Oldenburg i.H.**
- 6. Vision und Handlungsfelder**
- 7. PROJEKTE UND MAßNAHMEN**
8. Weiteres Vorgehen

Sie sind gefragt!

Unsere Geschäftsfelder



Ihre Ansprechpartner heute



Finn Jacob



Katrin Kotschner

Was ist ein Ortsentwicklungskonzept überhaupt und wofür wird es gebraucht?

.... Konzept, welches die wichtigsten Meilensteine der Ortsentwicklung für die nächsten ca. 10 Jahre aufzeigt

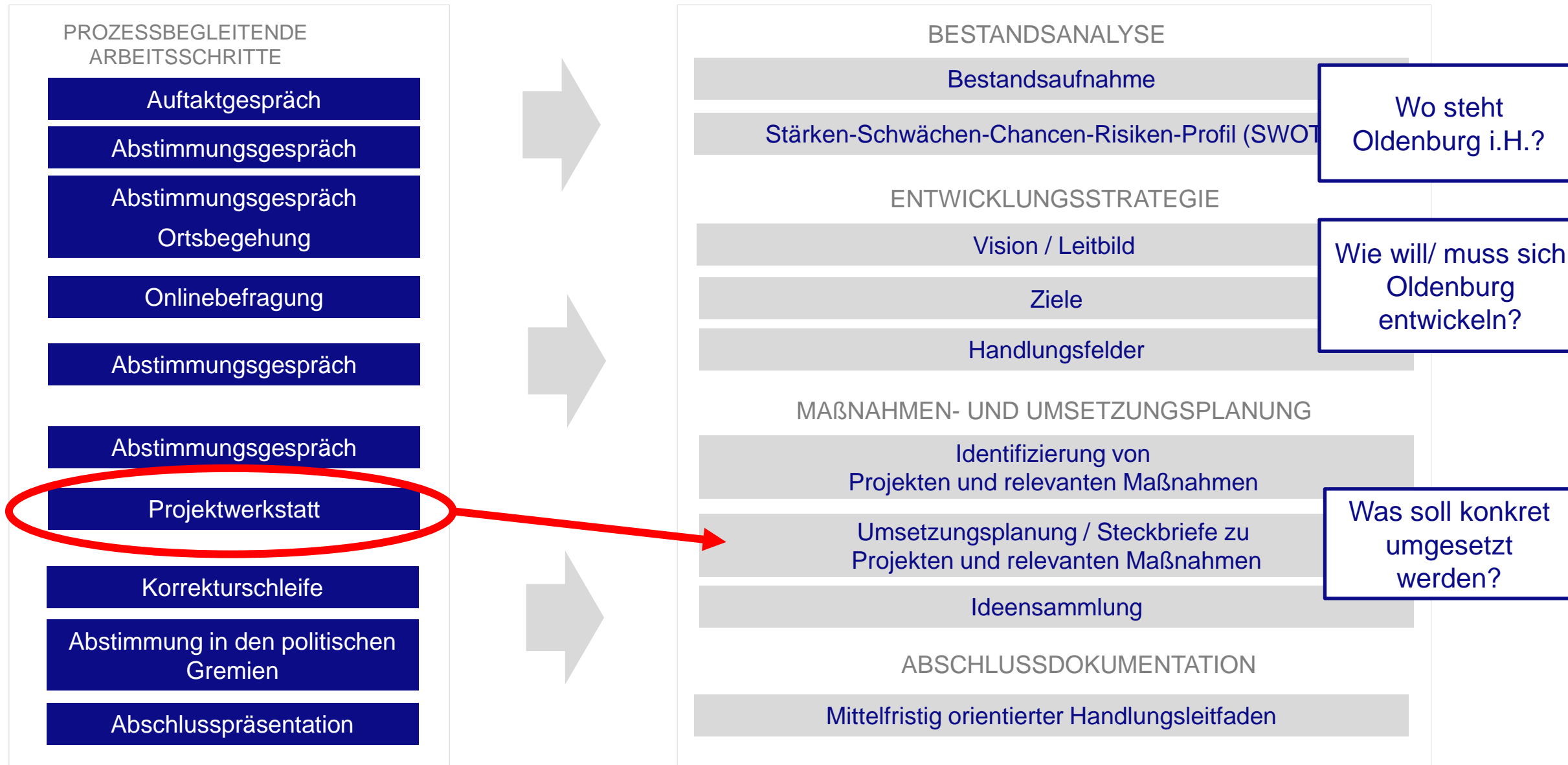
.... Gesamtentwicklungsstrategie

.... Themenübergreifender „Fahrplan“

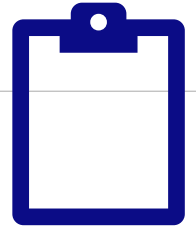
Langfristige
Handlungs-
richtlinie für
Politik und
Bevölkerung

Steuerungs-
instrument für
die zukünftige
Entwicklung

Voraus-
setzung für
die Förderung
von Einzel-
maßnahmen



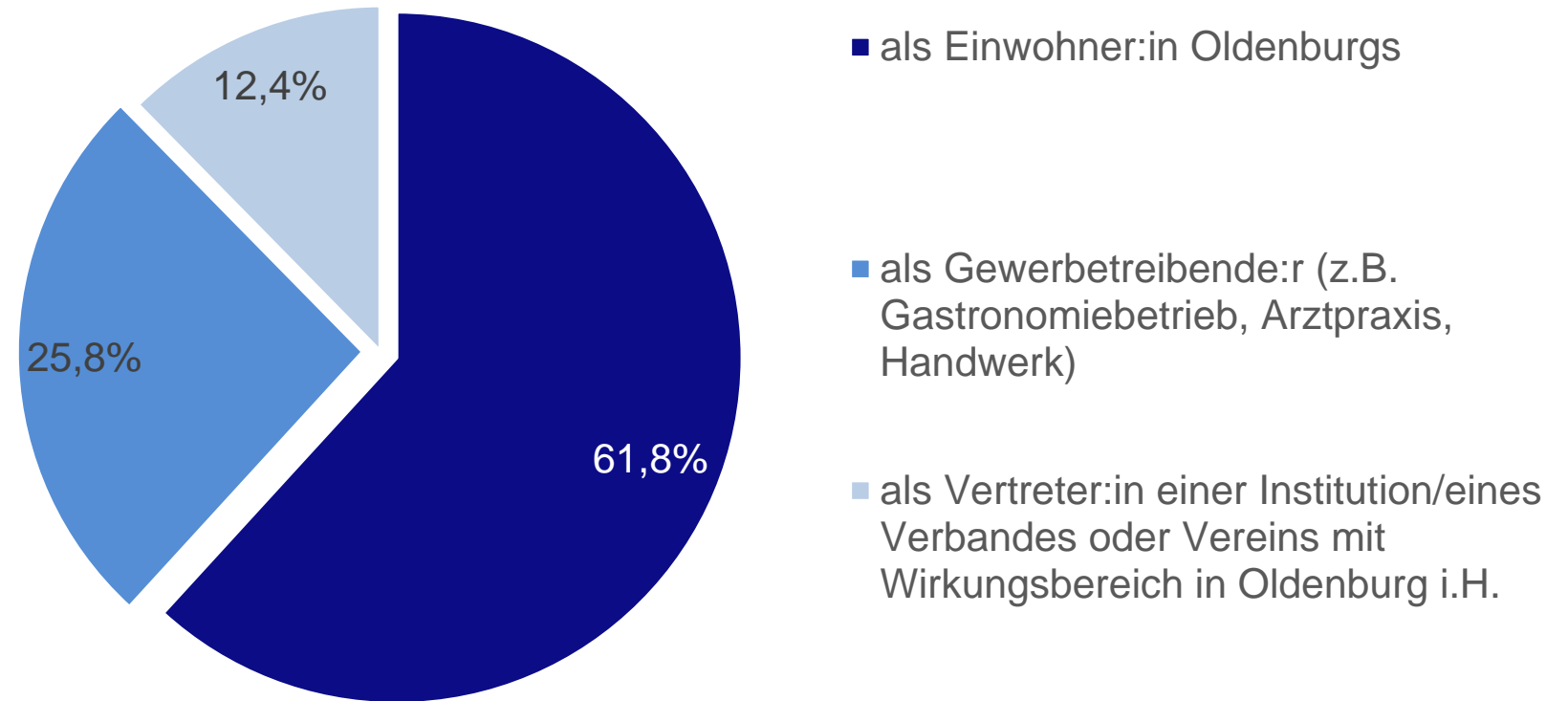
Methodik



Ziel der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnahme der Bürger:innen und der Akteure • Identifikation von Problemstellungen • Identifikation von Lösungsansätzen • Erfassung von Projektvorhaben der Akteure
Befragungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • 07. März bis 21. April 2024
Teilnahmemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Online über das Tool umfrageonline.com • Rückmeldung zu Projekten per Mail
Publikation der Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Webseite von Oldenburg i.H. • Presseaufruf • Plakat im FB Städtebau, Stadtentwicklung und Stadtplanung • Mail-Anschreiben an die relevanten Akteure (Institutionen, Vereine, Verbände etc.) mit Wirkungskreis in Oldenburg • Anschreiben per Post an relevante Unternehmen/Gewerbetreibende
Anzahl Teilnehmer:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtteilnehmer:innen: 89 • Es wurden alle Teilnehmer:innen berücksichtigt, die mindestens die ersten zwei Fragen beantwortet haben.
Hinweise zur Aufbereitung der Endauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Univariate Auswertung • Keine Gewichtung • Keine Interpretation

Bitte geben Sie an, aus welcher Perspektive Sie an dieser Befragung teilnehmen. Sollten mehrere Perspektiven zutreffen, so wählen Sie bitte die relevanteste aus.

Geschlossene Frage, eine Nennung je Befragten



In Prozent der Nennungen

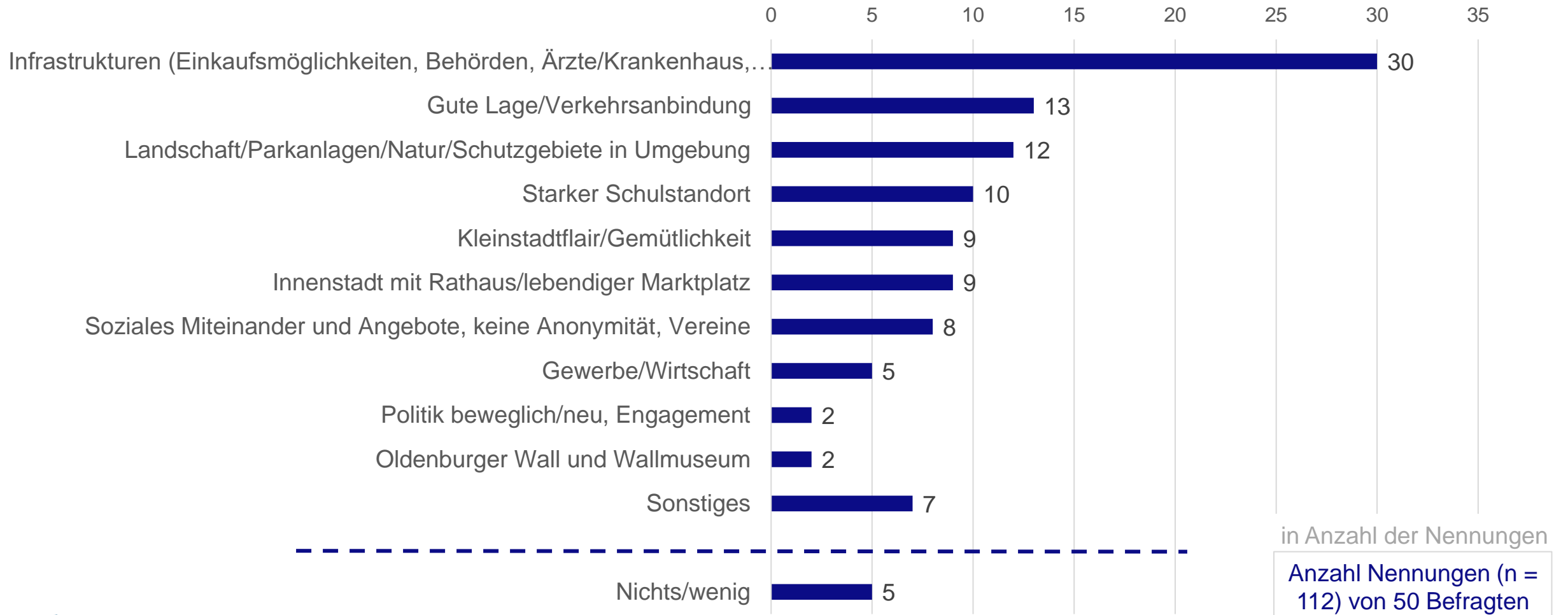
Anzahl Befragte
(n = 89)

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Wo sehen Sie die derzeitigen **Stärken** von Oldenburg in Holstein? Was finden Sie richtig gut?

Offene Frage

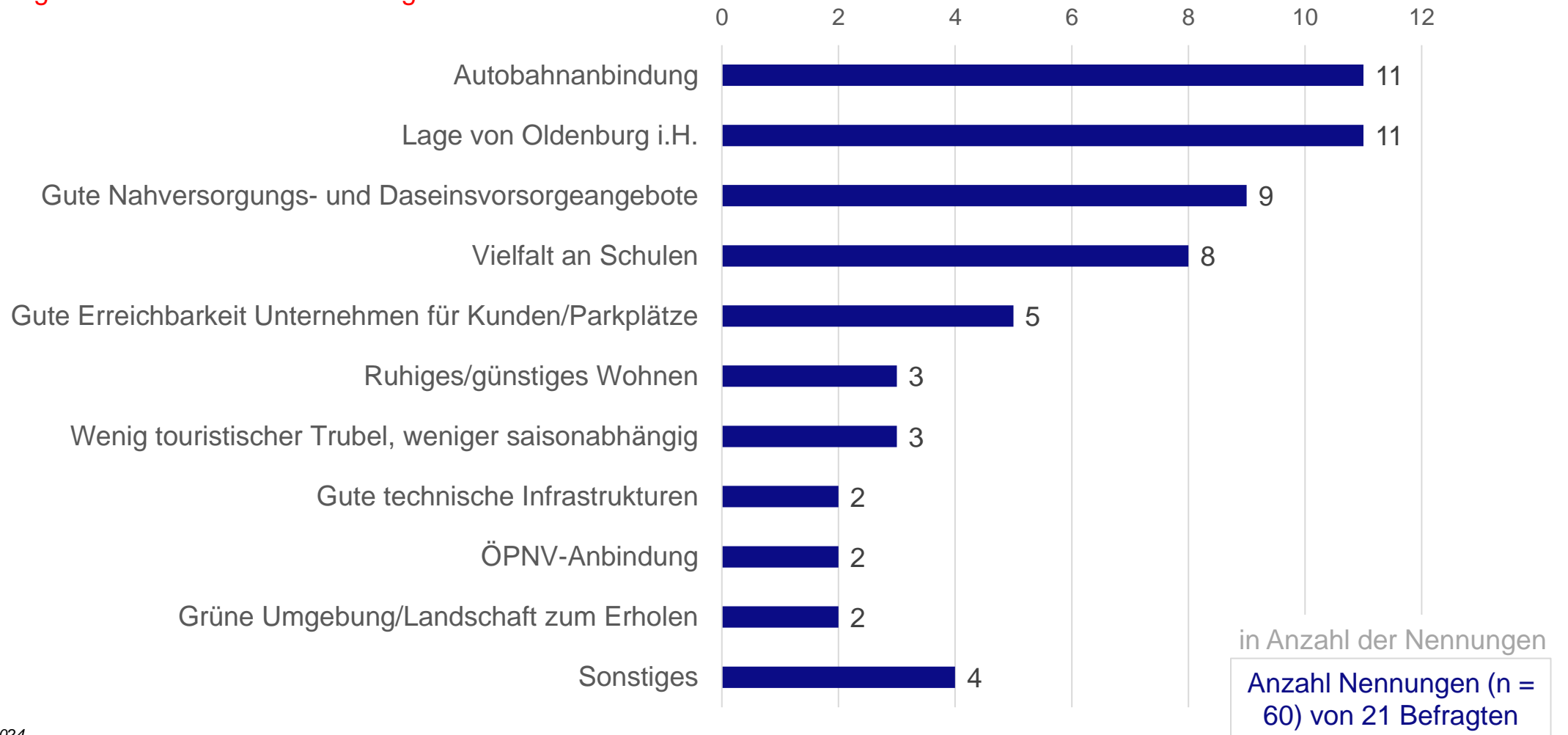
Hinweis: Diese Frage wurde Einwohner:innen und Vertreter:innen von Institutionen/Verbänden/Vereinen gestellt.



Welche **Standortfaktoren** schätzen Sie in Oldenburg am meisten?

Offene Frage

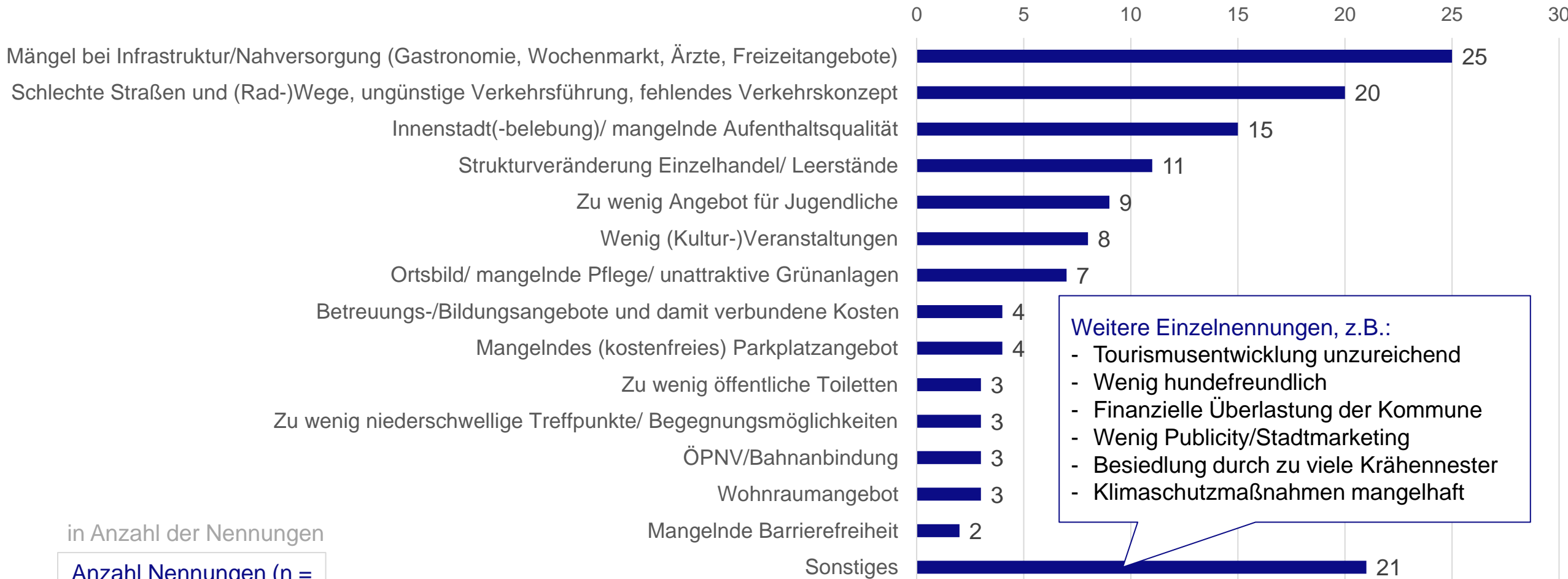
Hinweis: Diese Frage wurde Gewerbetreibenden gestellt.



Wo sehen Sie die **Schwächen** der Stadt? Was läuft nicht so gut?

Offene Frage

Hinweis: Diese Frage wurde Einwohner:innen und Vertreter:innen von Institutionen/Verbänden/Vereinen gestellt.



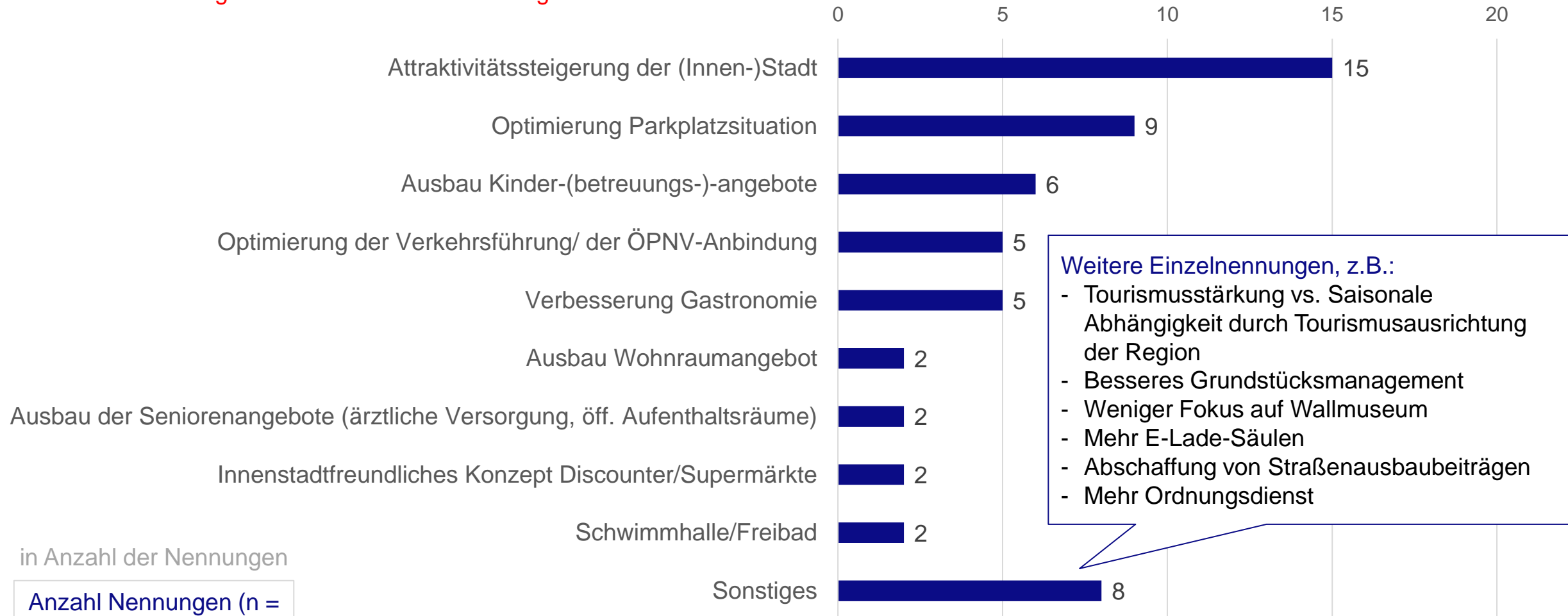
in Anzahl der Nennungen

Anzahl Nennungen (n = 138) von 50 Befragten

Welche **Bedingungen** sollten Ihrer Meinung nach **verbessert** werden, um den Standort Oldenburg in Holstein in Zukunft (noch) attraktiver zu gestalten?

Offene Frage

Hinweis: Diese Frage wurde Gewerbetreibenden gestellt.

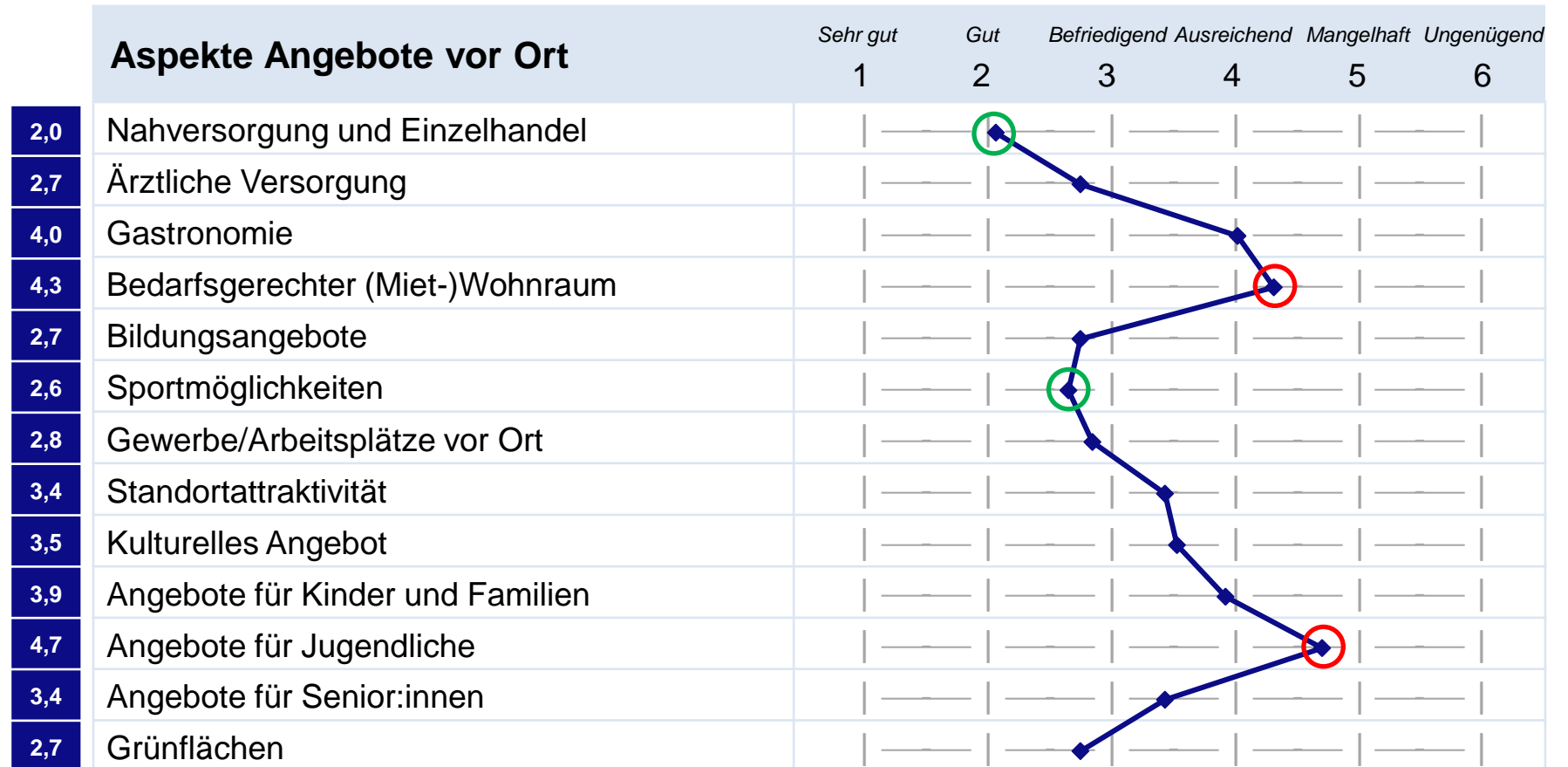


in Anzahl der Nennungen

Anzahl Nennungen (n = 48) von 21 Befragten

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? *Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.*

Geschlossene Frage, eine Antwort je Aspekt



Quelle: inspektour GmbH, 2024

Hinweis: Diese Frage wurde allen Befragten gestellt. Das Ergebnisprofil auf dieser Seite hat Aspekte zu den



Angemessenheit des Inhalts und stellt die Mittelwerte dar. Ortskernentwicklungskonzept für die Stadt Oldenburg in Holstein | Auswertung Onlinebefragung | April 2024

Mittelwerte

Anzahl Befragte
(n = 89)

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte? *Bitte bewerten Sie die verschiedenen Elemente nach der Schulnotenskala.*

Geschlossene Frage,
eine Antwort je Aspekt

Aspekte technische Versorgung und Miteinander		Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
		1	2	3	4	5	6
4,4	Zustand der Straßen und (Fuß-)Wege						
4,1	ÖPNV						
3,7	Radwege						
3,6	Verkehrssituation insgesamt						
3,7	Barrierefreiheit						
3,0	Energie- und Wärmeversorgung						
2,7	Breitband						
2,1	Wasserver- und -entsorgung						
3,5	Ökologische Orientierung						
3,7	Klima-/CO2-Neutralität						
2,5	Vereinsleben						
2,7	Ehrenamtliches Engagement						
3,6	Kommunikation der Stadt an die Akteure						
2,7	Lebensqualität						
3,8	Ortsbild im Stadtzentrum						
3,6	Ortsbild in den Außenbereichen der Stadt						

Mittelwerte

Anzahl Befragte
(n = 89)

Quelle: inspektour GmbH, 2024

Wo stehen wir?



Stärken

nutzen!

Was können wir gut oder sogar besser
als andere?



Schwächen

beseitigen!

Was fehlt grundsätzlich?



Stärken



Schwächen

Demo-
grafie

- Seit ca. 15 Jahren tendenziell steigende Einwohner:innenzahlen

- Demografischer Wandel ausgeprägt

Daseins-
vorsorge

- Nahversorgungs- und Dienstleistungszentrum mit großem Einzugsbereich
- Kitas, alle Schulformen, gute ärztliche Grundversorgung, Pflegeangebote
- Große Bandbreite an Inklusions-Angeboten
- Eigene Stadtwerke, Glasfaser, FFW + Rettungswache neu
- Hohe Wohnqualität

- Kapazitätsengpässe Kita-Betreuung und Grundschule
- Kein Hospiz
- Barrierefreiheit eingeschränkt
- KDO unterausgestattet
- Zu wenig zielgruppengerechter Wohnraum
- Wohnbaupotentiale fast ausgeschöpft

Lebens-
qualität

- Burgwallanlage als USP, historische Sehenswürdigkeiten, kulturelle Aktivitäten
- Aktives Vereinsleben
- Sportanlagen

- Kein Gesamtkonzept Kultur, wenig Veranstaltungen
- Wenig Angebote für den Individualsport
- Vereinseinrichtungen tlw. sanierungsbedürftig
- Kein Jugendtreff

Mobilität/
Verkehr

- Straßenanbindung

- Straßen, (Rad-)Wege ausbaufähig
- Verkehrs- und Parkraumkonzept fehlt
- Innerstädtisches ÖPNV-Angebot unzureichend



Stärken



Schwächen

Umwelt,
Energie
& Klima

- Erzeugung und Ausbau regenerativer Energien
- Fernwärmenetze

- Wärmenetz ausbaufähig
- Kein Klimaschutz- und -anpassungskonzept
- Kaum Anpassung der Infrastrukturen an den Klimawandel

Wirtschaft/
Gewerbe

- Regionales Wirtschaftszentrum mit gutem Branchenmix und vielen Arbeitsplätzen
- Überwiegend kurze Wege zu Nahversorgungseinrichtungen
- Tagesausflugsziel

- Wenig Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Laden-/Gewerbeleerstände in der Innenstadt
- Touristische Struktur ausbaufähig
- Unzureichendes Standortmarketing

Stadtbild/
struktur

- Kleinstadtfleur
- Stadtgeschichte als Attraktivitätsfaktor

- Bauliche Missstände, Leerstände/Brachflächen
- Wenig Aufenthaltsqualität Innenstadt/Grünflächen
- Fehlendes Gestaltungs-Gesamtkonzept

Digital-
isierung,
Komm./
Kooperation

- Digitaler Knotenpunkt

- Kommunikation und Kooperation zwischen Stadt und Bevölkerung sowie Umland mit Ausbaupotential; fehlende Personalressourcen
- Digitalisierung noch nicht ausgeprägt



- Fehlmarnbelt fehlt bei Stärken -> nur die wesentlichen derzeit bestehenden Stärken und Schwächen der Stadt präsentiert; Fehlmarnbeltquerung als eine Chance und im Endbericht berücksichtigt
- Rückfrage zur Zusammenstellung der Stärken und Schwächen: Zusammenfassung aller Erkenntnisse im Sinne einer gutachterlichen Analyse
- Nachfrage zum Pendleraufkommen: mehr Einpendler als Auspendler, daher Potential, bei entsprechendem Wohnraumangebot diese Pendler als Einwohner:innen Oldenburgs zu gewinnen; Nachtrag: Pendlersaldo liegt bei ca. 750
- Rückfrage zur (Ko)finanzierung der Maßnahmen: auch Erfassung von Projekten nicht-öffentlicher Träger, nicht nur der Stadt; Fördermittel können auch von diesen Trägern abgerufen werden
- Anmerkung zur Wohnqualität, Stichwort: Umnutzung von Wohnraum von Einfamilienhäusern älterer Menschen; Beratung und finanzielle Unterstützung wäre hier wünschenswert!
- OEK als dynamisches Konstrukt, Bericht als Momentaufnahme mit allen uns vorliegenden Informationen, muss im Zeitverlauf inhaltlich an die Weiterentwicklungen angepasst werden

Historisches Zentrum zwischen den Ostseebädern -



für alle Bevölkerungsgruppen ein attraktiver und zukunftsorientierter Standort für
Wohnen, Arbeit und Erholung

Historisches Zentrum zwischen den Ostseebädern -



für alle Bevölkerungsgruppen ein attraktiver und zukunftsorientierter Standort für
Wohnen, Arbeit und Erholung

Daseinsvorsorge

Lebensqualität

Mobilität/Verkehr

Umwelt, Klima, Energie

Wirtschaft/Gewerbe

Stadtbild und -struktur

Querschnittshandlungsfeld: Digitalisierung, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung



- Keine Anmerkungen

PAUSE

Daseinsvorsorge	Lebensqualität	Mobilität/Verkehr	Umwelt, Energie & Klima	Wirtschaft/ Gewerbe	Stadtbild und -struktur
Bau eines Hospizes	Attraktivierung des Wallmuseums (inkl. Gildemuseum)	Optimierung Straßen- und (Fuß-) Wegenetz und dessen Zustandes	Erstellung und Umsetzung Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungskonzeptes	Ausweisung zukunftsfähiger, gut angebundener Gewerbe- und Industrieflächen	Aufwertung des innerstädtischen Freizeitparks und der Wasserflächen
Bedarfsgerechter Ausbau Kita-Betreuungsangebot	Aufwertung des Umfeldes der St. Johannis-Kirche	Verbesserung Radwegenetz und Radinfrastrukturen	Erstellung und Umsetzung gesamtstädtisches Regenwasserkonzept	Aufbau eines leistungsfähigen Standortmarketings	Sichtbarmachung, Attraktivierung, Anbindung Oldenburger Wall u. weiterer historischer Strukturen
Neubau der Grundschule	Schaffung von (multifunktionalen) Treffpunkten für Jugendliche	Neubau des Bahnhafes und Gestaltung des Bahnhofumfeldes Sicherstellung einer guten Anbindung	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Wärme- und Kältekonzept	Maßnahmen zur Förderung der Tourismusstrukturen und -vermarktung	Grundstücksbevorratung zur Erreichung städt. Zielsetzungen
Attraktive Rahmenbedingungen in Schulen, OGS	Sicherung, Qualifizierung und Vermarktung Freizeit- und Kulturangebot für alle Altersgruppen	Fortschreibung des Verkehrs- und Parkraumkonzeptes sowie dessen Realisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte unterschiedlichster Art und in unterschiedlichen Zuständigkeiten - Rot markierte Projekte als in der Projektwerkstatt zu bearbeitende Projekte - Auswahl nach Rücksprache mit dem Fachbereich Stadtentwicklung 		Gestaltungskonzept für die Stadt
Sicherung und Ausbau Inklusions- und Integrationsangebote	Förderung Vereinsleben und Attraktivierung Vereisanlagen	Optimierung der umweltfreundlichen und bedarfsgerechten innerstädtischen Mobilitätsangebote und -infrastrukturen			Aufwertung Ortsbild und Verbesserung der Aufenthaltsqualität
Sicherung und Weiterentwicklung medizinische und pharmazeutische Versorgung	Schaffung und Attraktivierung öffentlicher Sportangebote				Konzeptionierung und Umsetzung einheitliches Info- und Leitsystem
Modernisierung und Anpassung technische Infrastrukturen					
Schaffung bedarfsgerechtes Wohnraumangebot					

Digitalisierung, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und Transparenz

Stärkung der Bürger:innenfreundlichkeit von Verwaltungsvorgängen

Daseinsvorsorge

Bau eines Hospizes

Bedarfsgerechter Ausbau Kita-Betreuungsangebot

Neubau der Grundschule

Attraktive Rahmenbedingungen in Schulen, OGS

Sicherung und Ausbau Inklusions- und Integrationsangebote

Sicherung und Weiterentwicklung medizinische/pharmazeutische Versorgung

Modernisierung und Anpassung technische Infrastrukturen

Schaffung bedarfsgerechtes Wohnraumangebot

chaft/ Gewerbe

usweisung
nftsfähiger, gut
ndener Gewerbe-
ndustrieflächen

ufbau eines
ungsfähigen
ortmarketings

nahmen zur
rderung der
usstrukturen und
ermarktung

Stadtbild und
-struktur

Aufwertung des
innerstädtischen
Freizeitparks und der
Wasserflächen

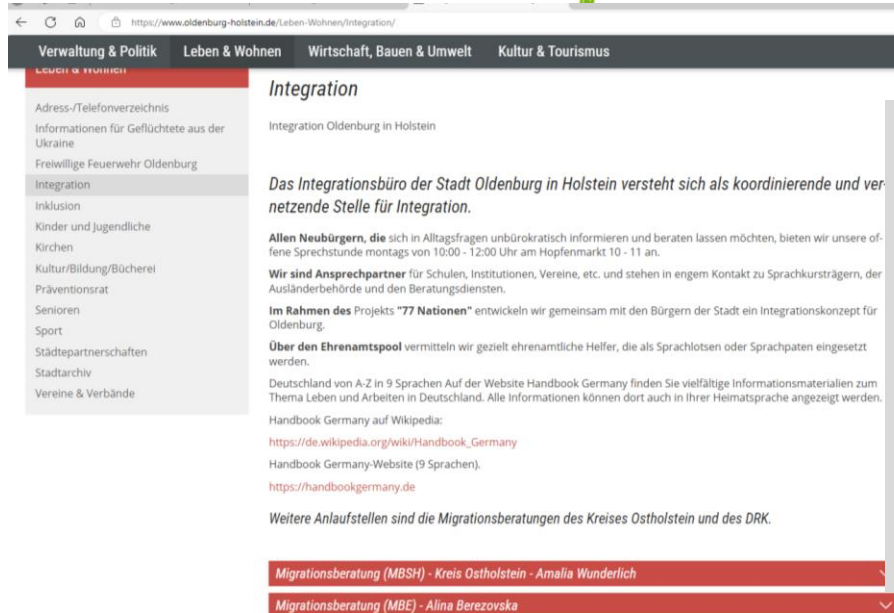
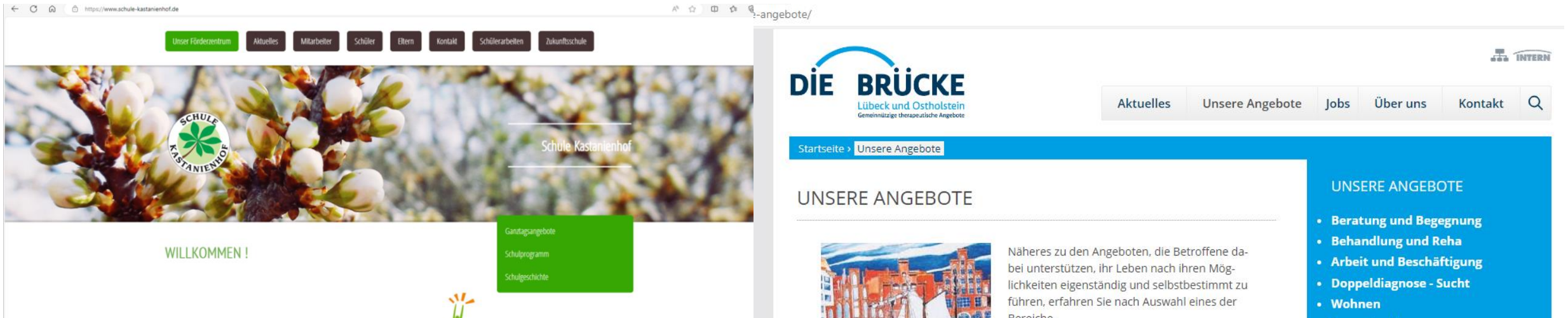
Sichtbarmachung,
Attraktivierung,
Anbindung Oldenburger
Wall u. weiterer
historischer Strukturen

Grundstücks-
bevorratung zur
Erreichung städt.
Zielsetzungen

Gestaltungskonzept für
die Stadt

Aufwertung Ortsbild und
Verbesserung der
Aufenthaltsqualität

Konzeptionierung und
Umsetzung einheitliches
Info- und Leitsystem



Sicherung und Ausbau Inklusions- und Integrationsangebote

- Ausbau und Weiterentwicklung Kastanienhof
- Bau eines Ambulanten Zentrums der Brücke und OstholsteingGmbH
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Optimierung Integrationsangebote

- Daseinsvor...
- Bau eines H...
- Bedarfsgerech...
- Kita-Betreuung
- Neubau der Gr...
- Attraktiv...
- Rahmenbeding...
- Schulen, G...
- Sicherung und...
- Inklusions...
- Integrationsa...
- Sicherung...
- Weiterentwi...
- medizinisch...
- pharmazeu...
- Versorgu...
- Modernisieru...
- Anpassung te...
- Infrastrukt...
- Schaffu...
- bedarfsgere...
- Wohnrauma...



- Stadtbild und -struktur
- Aufwertung des innerstädtischen Freizeitparks und der Wasserflächen
- Sichtbarmachung, Attraktivierung, Anbindung Oldenburger Wall u. weiterer historischer Strukturen
- Grundstücksbevvorratung zur Erreichung städt. Zielsetzungen
- Gestaltungskonzept für die Stadt
- Aufwertung Ortsbild und Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Konzeptionierung und Umsetzung einheitliches Info- und Leitsystem



Attraktivierung des Wallmuseums (inkl. des Gildemuseums)

- Digitalisierung
- Anpassung an Nachhaltigkeit und Klimawandel
- Weiterentwicklung Dauerausstellungen und Oldenburger Wall
- Barrierefreiheit
- Ausbau Museumspädagogik





Förderung Vereinsleben und Attraktivierung Vereinsanlagen

- Förderung Ehrenamt und „Willkommenskultur“
- Unterstützung bei der Modernisierung von Vereinsanlagen
- Barrierefreiheit
- Nachwuchsgewinnung

Daseinsvorsorge

Bau eines Hospizes

Bedarfsgerechter Ausbau
Kita-Betreuungsangebot

Neubau der Grundschule

Attraktive
Rahmenbedingungen in
Schulen, OGS

Sicherung und Ausbau
Inklusions- und
Integrationsangebote

Sicherung und
Weiterentwicklung
medizinische und
pharmazeutische
Versorgung

Modernisierung und
Anpassung technische
Infrastrukturen

Schaffung
bedarfsgerechten
Wohnraumangebot

Mobilität/Verkehr

Optimierung Straßen- und (Fuß-) Wegenetz und dessen
Zustandes

Verbesserung Radwegenetz und Radinfrastrukturen

Neubau des Bahnhafes und Gestaltung des Bahnhofumfeldes |
Sicherstellung einer guten Anbindung

Fortschreibung des Verkehrs- und Parkraumkonzeptes sowie
dessen Realisierung

Optimierung der umweltfreundlichen und bedarfsgerechten
innerstädtischen Mobilitätsangebote und
-infrastrukturen

Stadtbild und
-struktur

Aufwertung des
innerstädtischen
Freizeitparks und der
Wasserflächen

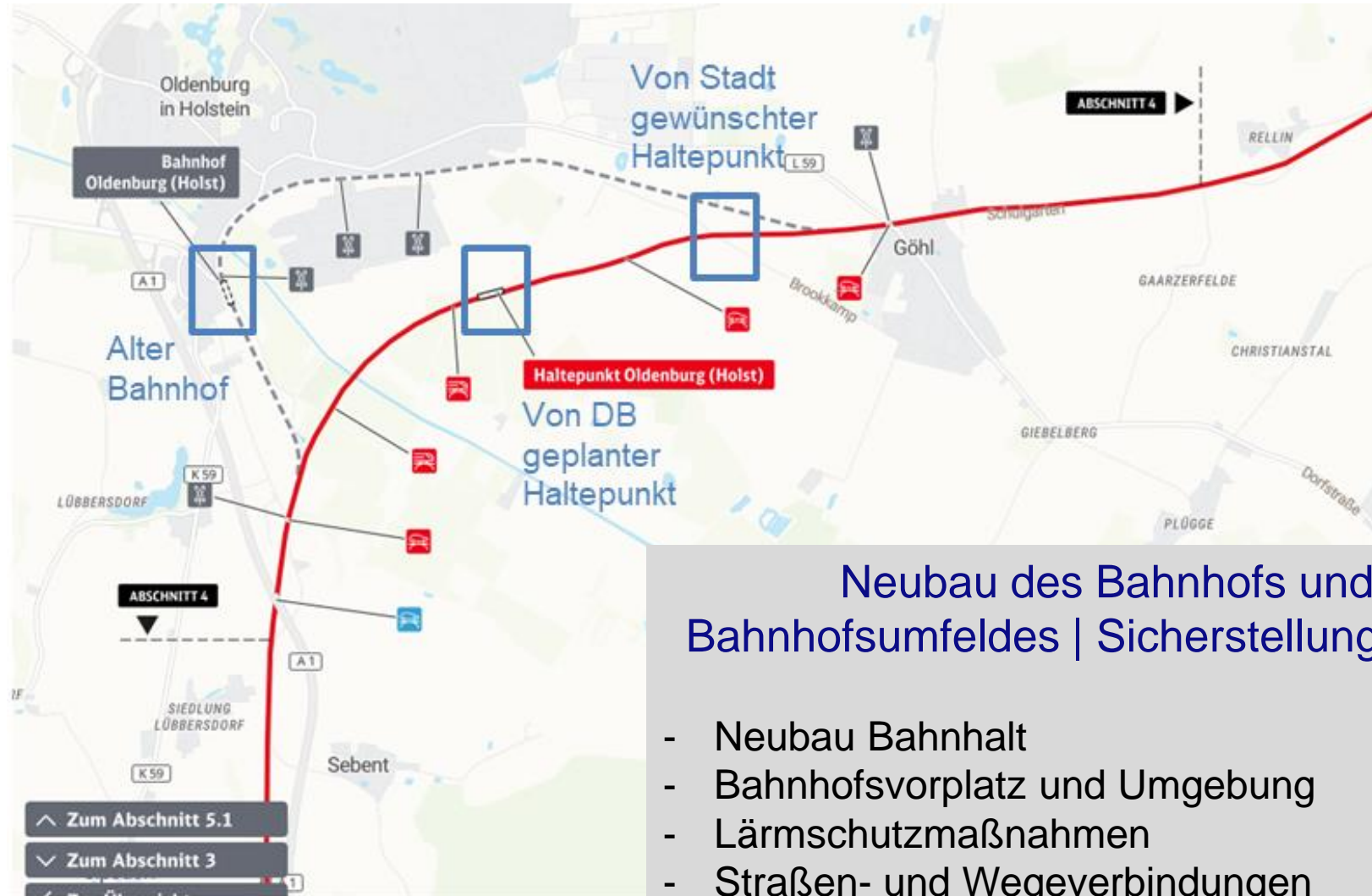
Sichtbarmachung,
Attraktivierung,
Anbindung Oldenburger
Wall u. weiterer
historischer Strukturen

Grundstücks-
bevorzugung zur
Erreichung städt.
Zielsetzungen

Gestaltungskonzept für
die Stadt

Aufwertung Ortsbild und
Verbesserung der
Aufenthaltsqualität

Konzeptionierung und
Umsetzung einheitliches
Info- und Leitsystem



Neubau des Bahnhofs und Gestaltung des Bahnhofsumfeldes | Sicherstellung einer guten Anbindung

- Neubau Bahnhalt
- Bahnhofsvorplatz und Umgebung
- Lärmschutzmaßnahmen
- Straßen- und Wegeverbindungen
- Mobilität zwischen Innenstadt und Bahnhalt

Quelle: <https://www.anbindung-fbq.de/streckenabschnitte/4-oldenburg-i-h-goehl.html>, eigene Markierung



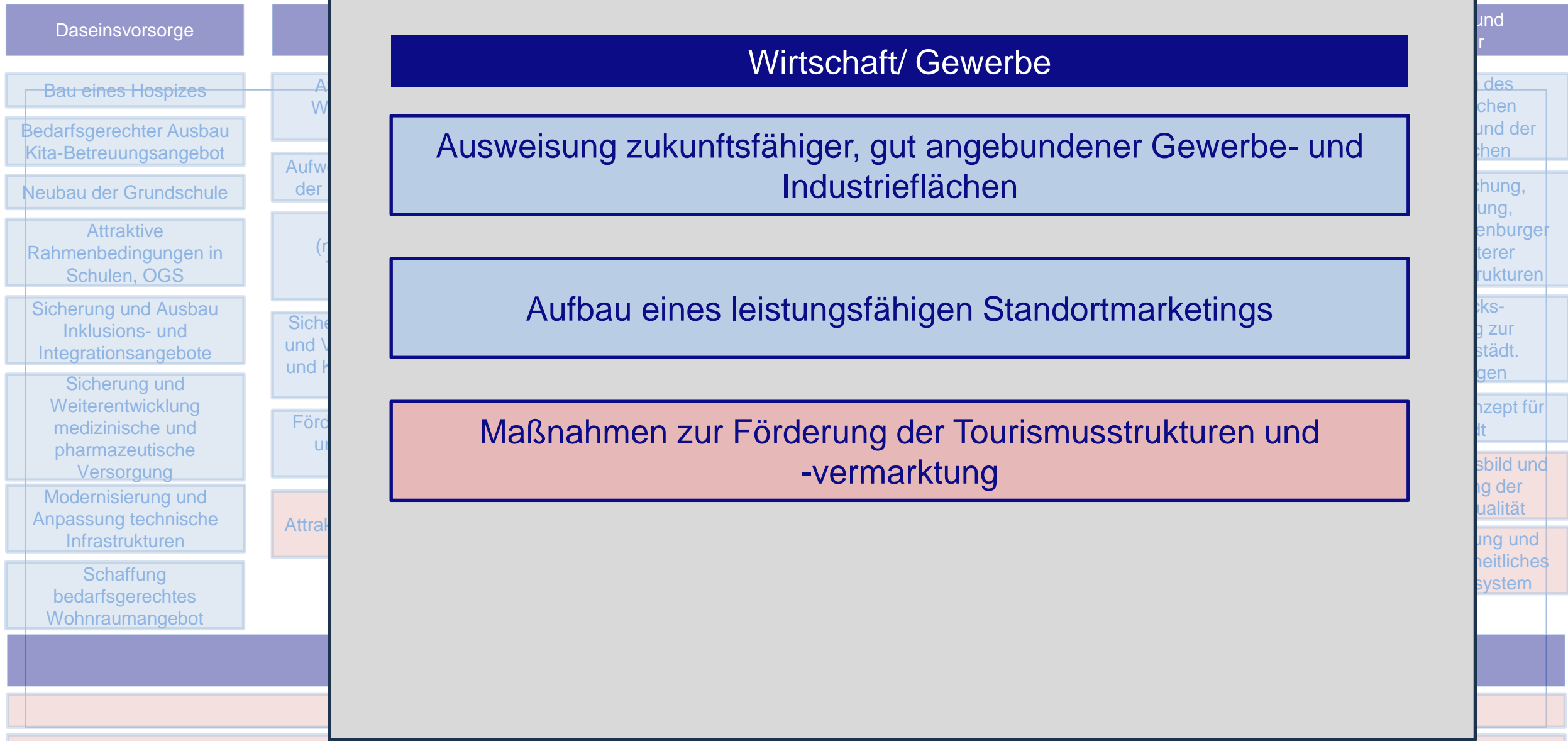
Klimaschutz-/Klimafolgenanpassungskonzept und Regenwasserkonzept

- Anpassung an Starkregenereignisse/Regenwassermanagement
- Katastrophenrisikomanagement
- Beschattung/Begrünung etc.

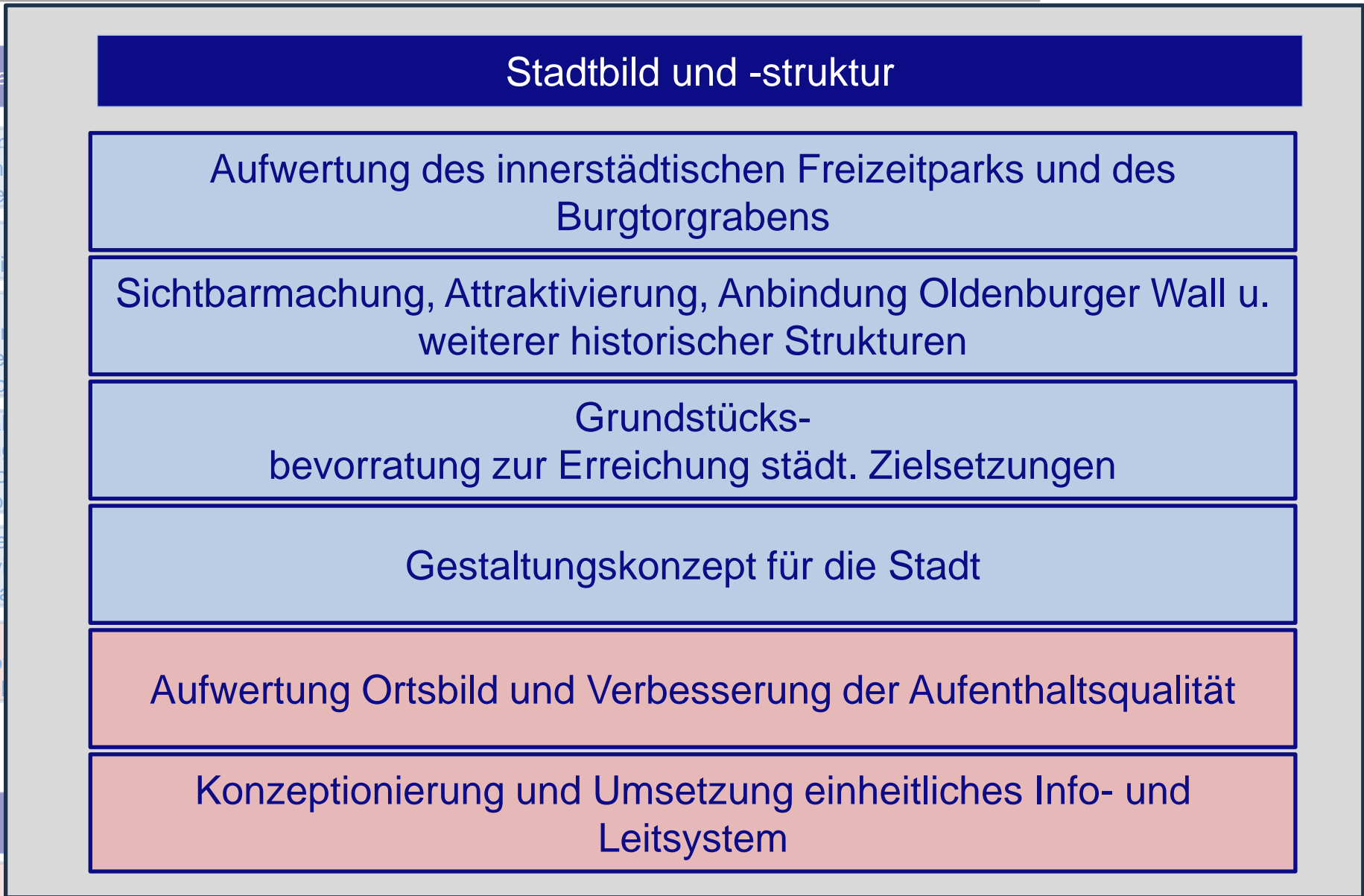


Aufwertung Freizeitpark und Attraktivierung Oldenburger Wall

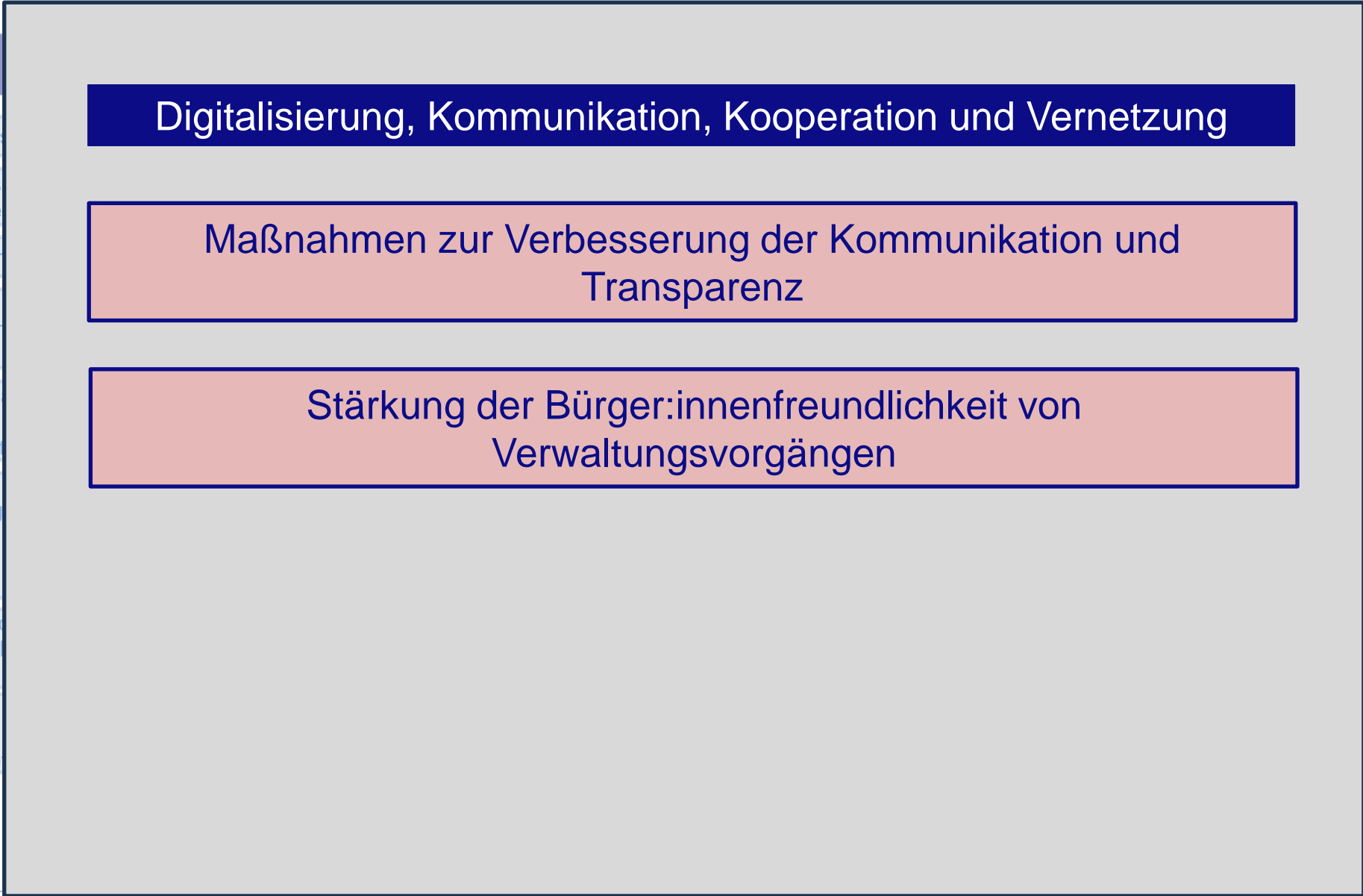
- Gestaltung/Aufenthaltsqualität/Freizeitangebote
- Sichtbarkeit
- Öffnung Burgtorgraben
- Barrierefreiheit



Daseinsvorsorge	Lebensqualität
Bau eines Hospizes	Attraktivierung Wallmuseum Gildemuseum
Bedarfsgerechter Ausbau Kita-Betreuungsangebot	Aufwertung des der St. Johanni
Neubau der Grundschule	Schaffung (multifunktio Treffpunkte Jugendlic
Attraktive Rahmenbedingungen in Schulen, OGS	Sicherung, Qua und Vermarktun und Kulturangeb Altersgrup
Sicherung und Ausbau Inklusions- und Integrationsangebote	Förderung Vere und Attraktiv Vereinsanla
Sicherung und Weiterentwicklung medizinische und pharmazeutische Versorgung	Schaffung Attraktivierung ö Sportange
Modernisierung und Anpassung technische Infrastrukturen	
Schaffung bedarfsgerechtes Wohnraumangebot	



- Daseinsvorsorge
- Bau eines Hospizes
- Bedarfsgerechter Ausbau Kita-Betreuungsangeboten
- Neubau der Grundschule
- Attraktive Rahmenbedingungen Schulen, OGS
- Sicherung und Ausbau Inklusions- und Integrationsangeboten
- Sicherung und Weiterentwicklung medizinische und pharmazeutische Versorgung
- Modernisierung und Anpassung technischer Infrastrukturen
- Schaffung bedarfsgerechter Wohnraumangebote



- Stadtbild und -struktur
- Aufwertung des innerstädtischen Freizeitparks und des Burgtorgrabens
- Sichtbarmachung, Attraktivierung, Anbindung Oldenburger Wall u. weiterer historischer Strukturen
- Grundstücksbevorzugung zur Erreichung städt. Zielsetzungen
- Gestaltungskonzept für die Stadt
- Aufwertung Ortsbild und Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Konzeptionierung und Umsetzung einheitliches Info- und Leitsystem



- Keine Anmerkungen

Workshoprunde

Was wollen wir mit Ihnen diskutieren?

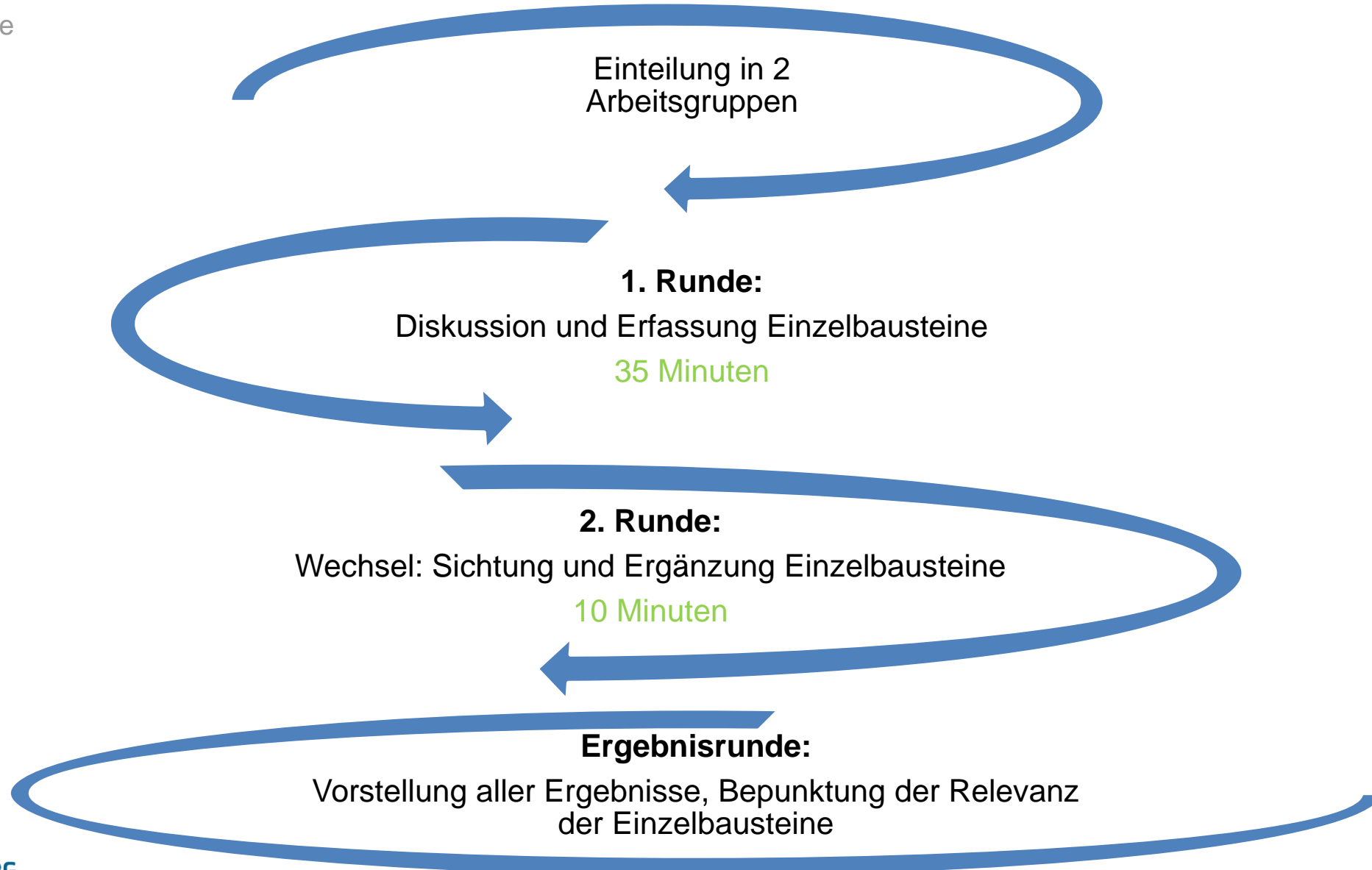
Wie sollen die Projekte konkret aussehen?

Welche Einzelbausteine gehören zu den Projekten?

Was sind für Sie die wichtigsten Bausteine im Projekt?

Workshoprunde

Vorgehen



Wie geht es weiter?

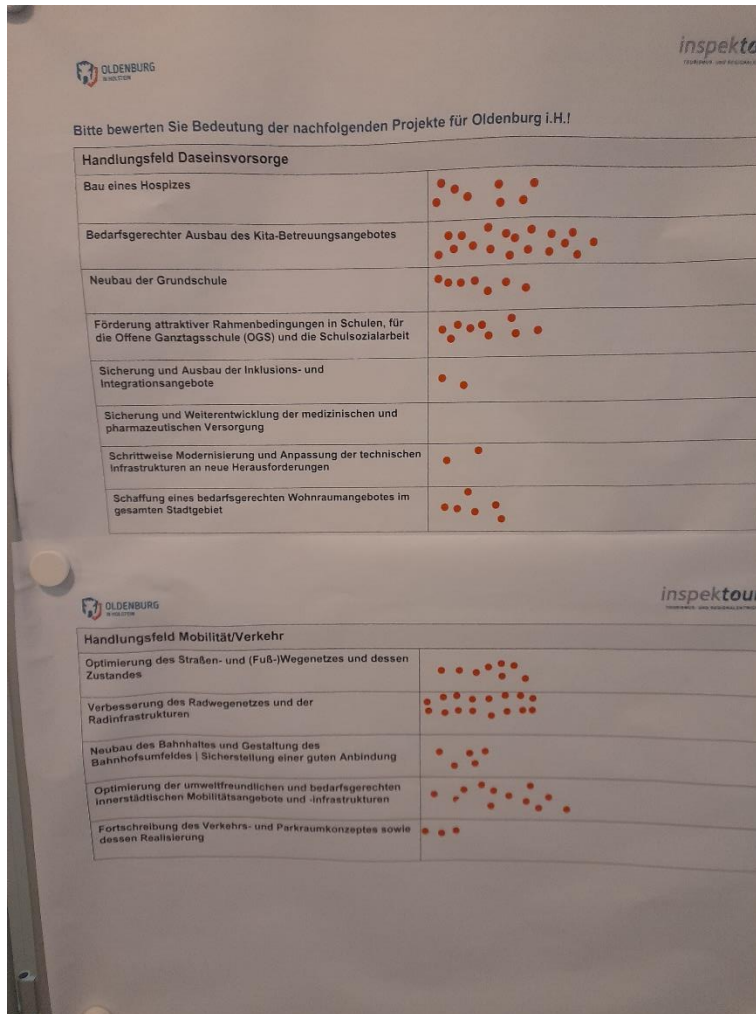
Einarbeitung Ihrer Anregungen
Dokumentation und Anmerkungsmöglichkeiten auf der Homepage der Stadt

**Erstellung des gesamten Ortskernentwicklungskonzeptes
für Oldenburg i.H.**

Diskussion in den politischen Gremien

**Beschlussfassung in der Stadtvertretung
am 9. Dezember 2024**

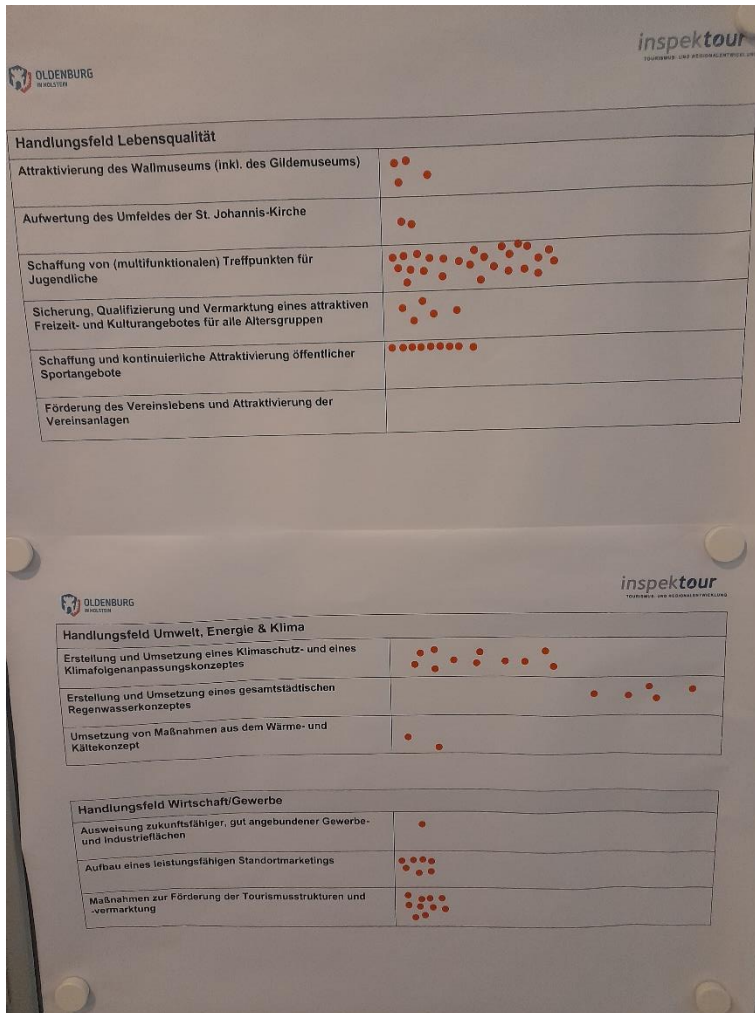
Abschließende Priorisierung aller Projekte durch die Teilnehmenden



Handlungsfeld Daseinsvorsorge	
Bau eines Hospizes	8 Punkte
Bedarfsgerechter Ausbau des Kita-Betreuungsangebotes	18 Punkte
Neubau der Grundschule	7 Punkte
Förderung attraktiver Rahmenbedingungen in Schulen, für die Offene Ganztagschule (OGS) und die Schulsozialarbeit	9 Punkte
Sicherung und Ausbau der Inklusions- und Integrationsangebote	2 Punkte
Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen und pharmazeutischen Versorgung	0 Punkte
Schrittweise Modernisierung und Anpassung der technischen Infrastrukturen an neue Herausforderungen	2 Punkte
Schaffung eines bedarfsgerechten Wohnraumangebotes im gesamten Stadtgebiet	6 Punkte

Handlungsfeld Mobilität/Verkehr	
Optimierung des Straßen- und (Fuß-)Wegenetzes und dessen Zustandes	8 Punkte
Verbesserung des Radwegenetzes und der Radinfrastrukturen	16 Punkte
Neubau des Bahnhafes und Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Sicherstellung einer guten Anbindung	5 Punkte
Optimierung der umweltfreundlichen und bedarfsgerechten innerstädtischen Mobilitätsangebote und -infrastrukturen	12 Punkte
Fortschreibung des Verkehrs- und Parkraumkonzeptes sowie dessen Realisierung	3 Punkte

Abschließende Priorisierung aller Projekte durch die Teilnehmenden

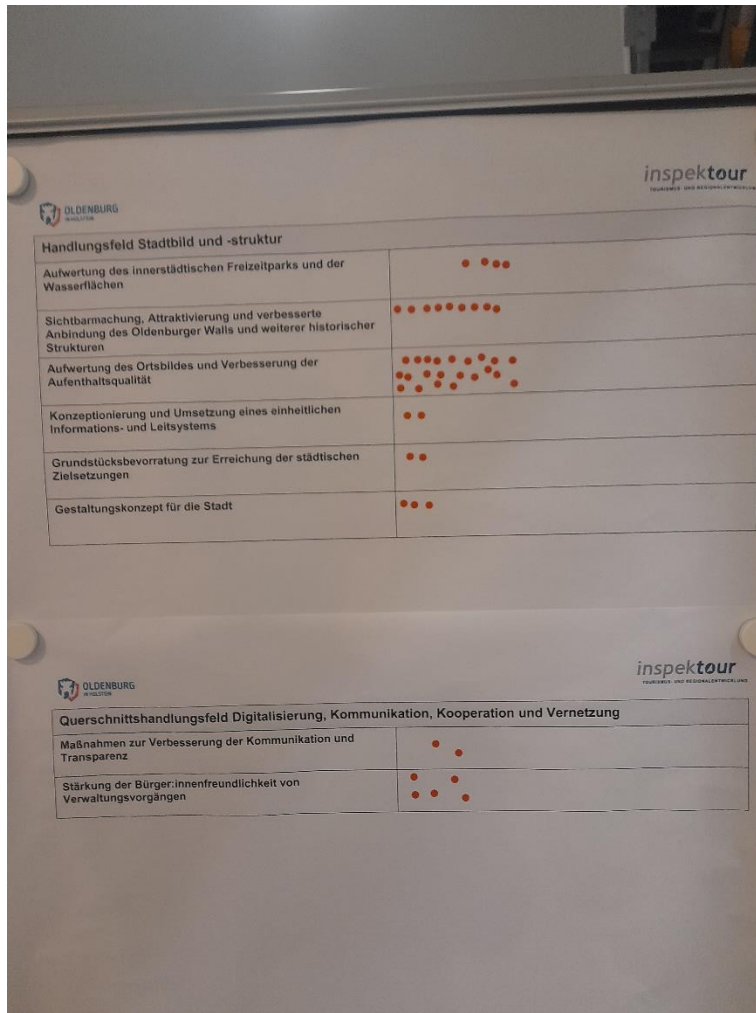


Handlungsfeld Lebensqualität	
Attraktivierung des Wallmuseums (inkl. des Gildemuseums)	4 Punkte
Aufwertung des Umfeldes der St. Johannis-Kirche	2 Punkte
Schaffung von (multifunktionalen) Treffpunkten für Jugendliche	26 Punkte
Sicherung, Qualifizierung und Vermarktung eines attraktiven Freizeit- und Kulturangebotes für alle Altersgruppen	5 Punkte
Schaffung und kontinuierliche Attraktivierung öffentlicher Sportangebote	9 Punkte
Förderung des Vereinslebens und Attraktivierung der Vereinsanlagen	0 Punkte

Handlungsfeld Umwelt, Energie & Klima	
Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutz- und eines Klimafolgenanpassungskonzeptes	11 Punkte
Erstellung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Regenwasserkonzeptes	5 Punkte
Umsetzung von Maßnahmen aus dem Wärme- und Kältekonzept	2 Punkte

Handlungsfeld Wirtschaft/Gewerbe	
Ausweisung zukunftsfähiger, gut angebundener Gewerbe- und Industrieflächen	1 Punkt
Aufbau eines leistungsfähigen Standortmarketings	7 Punkte
Maßnahmen zur Förderung der Tourismusstrukturen und -vermarktung	10 Punkte

Abschließende Priorisierung aller Projekte durch die Teilnehmenden



Handlungsfeld Stadtbild und -struktur	
Aufwertung des innerstädtischen Freizeitparks und der Wasserflächen	4 Punkte
Sichtbarmachung, Attraktivierung und verbesserte Anbindung des Oldenburger Walls und weiterer historischer Strukturen	9 Punkte
Aufwertung des Ortsbildes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität	22 Punkte
Konzeptionierung und Umsetzung eines einheitlichen Informations- und Leitsystems	2 Punkte
Grundstücksbevorratung zur Erreichung der städtischen Zielsetzungen	2 Punkte
Gestaltungskonzept für die Stadt	3 Punkte

Querschnittshandlungsfeld Digitalisierung, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung	
Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und Transparenz	2 Punkte
Stärkung der Bürger:innenfreundlichkeit von Verwaltungsvorgängen	5 Punkte

Herzlichen Dank für Ihre
heutige Unterstützung!

	Seite
1 INNENENTWICKLUNGSPOTENTIALE: Ermittlung zusätzlicher Flächen zur Ausweisung von Wohnbauflächen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oldenburg i.H.	3
2 BEFRAGUNGSERGEBNISSE DER ONLINEBEFRAGUNG	6
3 DOKUMENTATION DER PROJEKTWERKSTATT	25
4 BEISPIELE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DAS OEK	73

OLDENBURG
LÜTJENBURG
LENSAHN

nordish news
www.nordish.news

der reporter
Das Familienwochenblatt

OLDENBURG

V 26241 C

DER KURIER
am Wochenende

famila
besser als gut!

Öffnungszeiten
famila Lütjenburg
famila Oldenburg
Mo. – Sa. 7 – 20 Uhr
famila Heiligenhafen
Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

Mittwoch, 13. März 2024 | 37. Jahrgang | Tel. 04361-63203 | info@derreporter.com | www.der-reporter.de | Nr. 11

Ortskernentwicklungskonzept für Oldenburg in Holstein Oldenburg in Holstein blickt in die Zukunft

Oldenburg. (gr) Nachdem sich im vergangenen Jahr die Oldenburger*Innen mit der Gestaltung ihres Marktplatzes befasst hatten, startet die Oldenburger Stadtplanungsabteilung nun den Blick auf das gesamte Stadtgebiet. Hierfür hatte die Selbstverwaltung Ende vergangenen Jahres die Aufstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes beschlossen.

Stefan Gabriel, Leiter der Oldenburger Stadtplanungsabteilung, erläutert hierzu: „Nachdem die Bürgerbeteiligung im letzten Jahr die Grundlage für den in diesem Jahr stattfindenden Wettbewerb in der Innenstadt vorbereitet hat, betrachtet das OEK für den Stadtbereich eher übergeordnete Themen wie Daseinsvorsorge, Stärkung der Gemeinschaft oder Klimafolgeanpassung. Wie geht es weiter mit Oldenburg? Was brauchen wir, um zukünftig möglichst gut in unserer Stadt leben zu können? Welche Vorhaben und Projekte sollen in den kommenden Jahren angepackt werden? Wie gehen wir mit dem demografischen Wandel um?“

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, werden nun viele Akteure, Institutionen und Vereine aus Oldenburg eingebunden und befragt. Dabei geht es sowohl um deren aktuelle Situation als auch um deren Blick auf die eigene und

die Oldenburger Zukunft. Am Ende wird aus den Rückmeldungen eine Strategie entwickelt um Oldenburg „Fit für die Zukunft“ zu machen.

„Positiv hervorzuheben ist“, erklärt Stefan Gabriel weiter, „dass für identifizierte und priorisierte Einzelprojekte ggf. Fördergelder beantragt werden können. Diese Möglichkeit kann in Einzelfällen entscheidend für die Umsetzung eines Projektes sein.“

Die Erarbeitung des OEK wird von der inspektour GmbH aus Hamburg unterstützt und aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ gefördert.

Wie können Sie sich beteiligen?

In einer anonymen Onlinebefragung auf der Homepage der Stadt zum Thema Ortskernentwicklungskonzept besteht die Möglichkeit, die eigene Meinung und Ideen in die weitere Ortsentwicklung einfließen zu lassen. Nutzen Sie stattdessen auch gerne den QR-Code.

Die Befragung läuft bis zum 05. April 2024 und wird vollkommen anonym aus-

gewertet. Haben Sie darüber hinaus Ideen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung der Stadt? Wenden Sie sich gerne an Frau Kotschner von der inspektour GmbH, katrin.kotschner@inspektour.de bzw. 040/414 3887 416 oder teilen Sie Ihre Anregungen und Ideen im persönlichen Gespräch den Mitarbeiter*Innen im Fachbereich 4, Markt 27, mit. Dort freut man sich auf Sie.

Detailliertere Informationen über das Konzept finden Sie auf der Homepage der Stadt Oldenburg in Holstein.

Zeugen gesucht

Oldenburg. (jz) Das Ordnungsamt der Stadt Oldenburg in Holstein bittet um Ihre Mithilfe.

Gesucht werden Zeugen, welche am 03.01.2024, ca. 16.15 Uhr, vor dem Eingangsbereich des ortsansässigen Famila-Warenmarktes, Am Voßberg 1, beobachtet haben, wie es zu einem Hundebiss gekommen ist.

Beteiligt an diesem Vorfall waren eine Frau mittleren Alters, die Hundehalterin sowie eine weitere junge



Stadt Oldenburg in Holstein



BEFRAGUNG ZUM ORTSKERNENTWICKLUNGSKONZEPT

Ihre Meinung zur Zukunft unserer Stadt ist uns wichtig!

Nehmen Sie **bis zum 28. März 2024** an unserer anonymen Onlinebefragung [teil](https://www.umfrageonline.com/s/oek-oldenburg-iH) unter <https://www.umfrageonline.com/s/oek-oldenburg-iH> oder direkt über den QR-Code:



Ein Ortskernentwicklungskonzept listet alle wichtigen Vorhaben der Ortsentwicklung für die nächsten 5-10 Jahre auf und dient somit als Planungsgrundlage und Orientierung für Politik und Bevölkerung. Das Konzept für Oldenburg in Holstein bezieht sich auf das gesamte zusammenhängend bebaute Stadtgebiet und soll alle wichtigen Themen der Weiterentwicklung beinhalten.

Stadt Oldenburg in Holstein

https://www.oldenburg-holstein.de

Verwaltung & Politik | Leben & Wohnen | Wirtschaft, Bauen & Umwelt | Kultur & Tourismus

Schnelleinstiege

- Mängelmelder
- Beteiligung Ortskernentwicklungskonzept
- Ansprechpersonen + Öffnungszeiten
- Livestream
- Bürgermeister-Blog
- Was erledige ich wo?
- Politik
- Wahlen

Schnell geklickt

- Bürgermeister-Blog
- Formulare
- Stellenangebote
- Senioren
- Wirtschaft
- Bauen
- Städtebauförderung
- Wohnmobilstellplatz am Oldenburg Wallimuseum
- Planfeststellungsverfahren für das haben Aus- und Neubau Schienenanbindung der FBQ

Beteiligung Ortskernentwicklungskonzept

Wirtschaft, Bauen & Umwelt

Bauen

Bauprojekte

Bebauungspläne

Fairtrade

Stadtmarketing

Städtebauförderung

Umwelt & Energie

Verkehr

Wirtschaft

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Aus- und Neubau Schienenanbindung der FBQ

Ortskernentwicklungskonzept

Beteiligung Ortskernentwicklungskonzept

Vorlesen

Beteiligung Ortskernentwicklungskonzept

Die Stadt Oldenburg in Holstein hat mit der Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes begonnen. Auf Basis einer Situationsanalyse werden Ziele für die Zukunft von Oldenburg und ganz konkrete Projekte für die nächsten Jahre abgeleitet. Diese sollen die Attraktivität des Ortes für die Bevölkerung verbessern.

Die Erarbeitung des OEK wird von der inspektour GmbH aus Hamburg unterstützt und aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ gefördert.

Ergebnisse der Onlinebefragung

Im März 2024 wurde im Rahmen der Erstellung des OEK eine Onlinebefragung durchgeführt. Die Auswertung der Befragung können Sie hier anschauen: [Auswertung_Onlinebefragung_OEK_Oldenburg](#)

Projektwerkstatt

In Kürze finden Sie an dieser Stelle die Dokumentation der Projektwerkstatt, die am 02.09.24 stattfand.

EINLADUNG ZUR PROJEKTWERKSTATT

Ortskernentwicklungskonzept



Montag, 02. September 2024 von 18.00 Uhr - ca. 21.00 Uhr

Gewerbezentrum EGOH
Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg i.H.

 Anmeldungen unter:
stadtplanung@stadt-oldenburg.landsh.de

